

Sermannstädter Zeitung

vereinigt mit dem

Siebenbürger Boten.

Insertate
werden in der Administration dieses Blattes (Bintzerstraße 9) angenommen;
ferner bei den Annoncen-Expeditoren: in **Budapest**: Bernhard Eckstein, A. V. Goldberger, Haasenstein & Vogler, Julius Leopold; in **Wien**: A. Oppel, J. Danneberg, H. Schalek, M. Dukes' Nachf. (M. Augenthaler & E. Lesner), Haasenstein & Vogler, R. Mosse; in **Berlin**, **Hamburg**, **Paris**: Haasenstein & Vogler; in **Frankfurt a. M.**: Haasenstein & Vogler, G. L. Daube & Co.
Infektionspreis:
Der Raum einer einseitigen Garnitur kostet beim einmaligen Einwickeln 14 Heller, das zweite Mal je 12 Heller, das dritte Mal je 10 Heller.

erschien täglich, mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen.
Pränumerationspreis:
in loco:
Halbjährig . . . 20 Kr. —
Vierteljährig . . . 10 " —
Monatlich . . . 1 " 70 "
Mit Zustellung in's Haus monatlich 2 " —
Eingel. Nummern 10 " —
Mit Postverendung:
im Inland:
Halbjährig . . . 14 Kr. —
Vierteljährig . . . 7 " —
im Ausland:
Halbjährig . . . 18 Kr. —
Vierteljährig . . . 9 " —
Für die Redaktion verantwortlich: **Friedrich Roth.**
Manuscripte werden nicht zurückgeholt; unfrankierte Briefe nicht angenommen.

Abonnements-Bureau: In **Mediasch** bei **J. Hedrich's Erben**, Buchhandlung; in **Mühlbach** bei **Josef Hientz**, Buchhandlung; in **Klausenburg** bei **Johann Stein**, Buchhandlung; in **Kronstadt** bei **Helmroth Zeldner**, Buchhandlung; in **Hermannstadt** bei **Ludwig Kurovsky**, Kaufmann, Schmidgasse Nr. 17, und **J. Frenk**, Kaufmann, Elisabethgasse 59, woselbst die Abonnements-Beträge franco erbeten werden.

Nr. 92.

Sermannstadt, Sonntag den 21. April 1901.

117. Jahrgang.

Die Kafferngefahr in Südafrika.

Kein Tag ohne neue Sorge! So können die Engländer in Südafrika sagen, denen dort zu den alten Sorgen immerfort neue Sorgen erwachsen. Die tägliche Verlustliste der Engländer redet schon an sich eine deutliche Sprache. Neben der Liste der Gefallenen wächst die der Maroden, Kampfunfähigen und Kranken von Tag zu Tag in's Ungeheure an. Neben dem Typhus, der schon lange unter den englischen Soldaten grassirt, fordert die Pest tagtäglich ihre Opfer. Aber noch weit bedrohlicher ist die Wirkung der Pest auf den Transportdienst, die Verproviantierung und die Truppennachschübe, und die Lage der Engländer würde sich noch weit bedenklicher gestalten, wenn sich jetzt auch, wie es den Anschein hat, die Pest außer in Kapstadt auch in Port Elizabeth festsetzen sollte, welches seit der Pestverheerung Kapstadts den wichtigsten Kriegshafen der Engländer in Südafrika bildet.

Zu all' diesen Sorgen kommt jetzt eine neue, die noch weit ernsthafterer Natur ist, oder es wenigstens werden kann. Englische Quellen selbst berichten, daß in Natal eine umfangreiche Kaffern-Verzweigung festgestellt worden sei, deren Ziel dahin geht, das Land, welches ja die Engländer einst den Kaffern genommen haben, wieder zurückzuerobern und die Oberherrschaft der Weißen abzuschütteln. Die Führer dieser Bewegung, deren Parole lautet: „Afrika den Afrikanern!“, sind sogenannte unabhängige Geistliche schwarzer Hautfarbe, und die Erhebung gegen die Weißen wird durch Blätter geführt, welche in der Sprache der Eingeborenen gedruckt sind.

Sonderlich überraschend kann diese Nachricht den, der den Ereignissen in Südafrika mit Aufmerksamkeit gefolgt ist, keineswegs. Wir haben schon vor Beginn des südafrikanischen Krieges und wiederholt auch im Verlaufe desselben darauf hingewiesen, daß die Folge des mörderischen Kampfes der Weißen unter einander die sein werde, daß die bis dahin im Raum gehaltene Kaffernbevölkerung sich gegen die Herrschaft der Weißen auflehnen werde. Wundersam kann man sich nicht über die jetzt aus Natal gemeldete Kaffern-Bewegung, sondern höchstens darüber, daß die Kaffernstämme in Südafrika sich bisher verhältnismäßig ruhig verhalten haben.

Welche unermessliche und unübersehbare Gefahr darin liegen würde, wenn die Bewegung in Natal um sich greift und auch auf die anderen Kaffernstämme in Südafrika übergreifen würde, geht am deutlichsten daraus hervor, daß die schwarze Bevölkerung in Südafrika der weißen um weit mehr, als das Dreifache an Zahl überlegen ist. In Natal, wo sich die Kaffern jetzt zuerst regen, zählt die Kaffernbevölkerung, die der weißen hier um das Fünffache überlegen ist, ungefähr 450.000 Köpfe. In der Capcolonie ist die farbige Bevölkerung mit rund 1,150.000 Köpfen dreimal so stark, als die weiße Bevölkerung. Im Bantuland, wo sich kaum tausend Weiße aufhalten, zählt die recht kriegerische Bevölkerung mehr als 200.000 Köpfe. Im Swaziland, wo Weiße überhaupt kaum zu finden sind, zählen die Kaffern 60.000 Köpfe. Das stärkste Uebergewicht aber haben die Schwarzen in Rhodesia, wo die Weißen nur circa 13.000 Köpfe stark sind, während die Matabele, welche nicht minder kriegerisch sind, als die Bantus, mindestens eine halbe Million Köpfe

stark sind. In der Transvaal-Republik endlich beträgt die Anzahl der Kaffern circa 600.000, im Dranje-Freistaat ungefähr 130.000.

Mithin zählt die Kaffernbevölkerung der von den Kriegsunruhen berührten südafrikanischen Gebieten rund 3 Millionen Köpfe, so daß die Weißen sich bei einer allgemeinen Erhebung der Schwarzen einem Massenheer von über einer halben Million Negern gegenübersehen können. Hieron kann freilich vorläufig nicht die Rede sein, denn einmal scheint es sich bisher nur um eine locale Bewegung in Natal zu handeln und andererseits fehlt es den Kaffern Südafrikas an irgend einer Organisation und, bis auf die Bantus und die Matabele, auch an Waffen und an Muth.

Kann somit bis auf Weiteres kaum von der Gefahr eines allgemeinen Kaffernaufstandes gesprochen werden, so müssen die Engländer doch, wenn der Krieg sich noch lange Zeit hinzieht, mit der Möglichkeit eines Kaffernaufstandes in Natal, im Bantuland und Rhodesia rechnen, wo die Stärkeverhältnisse für die Kaffern am günstigsten liegen, wie es aus den vorher wiedergegebenen Ziffern hervorgeht. Besonders die Bantus, welche zwar unter der britischen Oberhoheit stehen, aber in der Praxis ihre Unabhängigkeit behauptet haben, bilden mit ihren nahezu 50.000 meist gut bewaffneten Kriegern eine schwere Gefahr für die Engländer. Und die Matabele-Neger in Rhodesia sind ebenso wenig, wie die Bantus jemals unterworfen worden, sondern auch hier ist die Herrschaft der Chartered-Company im größten Theil des ungeheuren Gebietes nur eine nominelle. Regen sich die Kaffern erst auch in anderen Gebieten, als in Natal, dann könnte das die englische Regierung leicht dazu veranlassen, den Buren wesentlich günstigere Friedensbedingungen anzubieten. Denn die bei der Fortsetzung des mörderischen Kampfes der Weißen gegeneinander ständig wachsende Gefahr einer Erhebung der Kaffernstämme in Südafrika ist von so ungeheurer Tragweite, daß die Engländer keine Neigung haben werden, diese Gefahr muthwillig heraufzubeschwören.

Das Protectorat über den katholischen Schulverein.

Wien, 18. April.

Die heutige Sitzung des Abgeordnetenhauses brachte folgende Senjation:

Im Einlaufe befindet sich folgende Interpellation der Abgeordneten Kaiser und Genossen an den Minister-Präsidenten:

In der Wiener „Reichspost“ wird mitgetheilt, daß Se. kaiserliche Hoheit Erzherzog Franz Ferdinand das Protectorat des katholischen Schulvereins übernommen haben soll. (Hört! hört! links.) Der katholische Schulverein ist jedem unbefangenen Beobachter der Dinge als ein Kampfbündnis der clericalen Partei bekannt, der sich insbesondere die Bekämpfung des Reichsvolksschulgesetzes zur obersten Aufgabe stellt. (Hört! hört! links.) Die Uebernahme des Protectorates dieses clericalen Kampfbündnisses würde daher lebhafteste Beunruhigung in all' jenen Kreisen erregen, welche die Gefährlichkeit des Clericalismus für Staat und Gesellschaft erkennen. Die Gefertigten richten daher an den Minister-Präsidenten die Anfrage: Ist die oben erwähnte Nachricht der „Reichspost“, die nebstbei gelagert schon vorher in preussischen clericalen Blättern erschienen war, den Thatfachen entsprechend? Ist dieser Schritt Sr. kaiserlichen Hoheit mit Vorwissen des Herrn Minister-Präsidenten erfolgt, und was gedenkt Se. Excellenz zu unternehmen, wenn diese Nachricht wahr ist? (Lebhafte Beifall, Händeklatschen und Heilrufe bei den Alldeutschen und links.)

Es wird hierauf der Einlauf weiter verlesen.

Nach Beendigung des Einlaufes meldet sich der Alldeutsche Herzog zu einer Anfrage an den Präsidenten. Er verweist zunächst darauf, daß das Schlagwort von der Arbeitsfreudigkeit und Arbeitswilligkeit des Abgeordnetenhauses ein Falsificat sei. Redner führt aus, daß die außerordentliche Ausdehnung der Osterferien ein eigenthümliches Licht auf die Arbeitswilligkeit des Hauses werfe. Die Bevölkerung kritisiere in abfälliger Weise diese ungebührliche Ausdehnung, die an Dänen allein 170.000 Kronen verschlungen habe. Er fragt den Präsidenten, warum er die Osterferien diesmal so lange ausgedehnt habe. Die Arbeitswilligkeit beziehe sich nur auf diejenigen Gegenstände, welche die Regierung verlange, nicht aber auch auf diejenigen, die das Volk benötige. Das habe sich erst gestern in dem sogenannten socialpolitischen Ausschusse gezeigt, wo der zu Gunsten der Bergarbeiter gestellte Antrag abgelehnt wurde. Aber noch etwas Anderes, fährt Redner fort, hat sich ereignet, was alle freirechtlichen Elemente innerhalb und außerhalb des Hauses in tiefste Entrüstung zu versetzen geeignet ist.

Redner verliest den Bericht des „Waterland“ über die Uebernahme des Protectorats des katholischen Schulvereins durch den Erzherzog Franz Ferdinand und den Empfang der Deputation dieses Vereins beim Erzherzog. Der katholische Schulverein ist ein Kampfbündnis. In dem betreffenden Berichte heißt es, daß der Erzherzog sich geäußert habe, er verfolge schon lange mit Wohlgefallen die Thätigkeit des katholischen Schulvereins. (Demonstrativer Applaus der Clericalen und der Feudalen, stürmischer Widerspruch und Gegenruf der Alldeutschen.)

Der Präsident fordert den Redner auf, zu seiner Anfrage zu kommen. (Rufe der Alldeutschen: Das ist ja eine Anfrage, lassen Sie ihn ausreden!)

Fro: Fürchten Sie sich vor dem Dr. Lueger, weil er sie gestern angegriffen hat?

Herzog (fortfahrend): Der Erzherzog hat ausdrücklich gestattet, daß seine Erklärung überall veröffentlicht werden könne, folglich werde auch ich über sie sprechen dürfen. (Lebhafte Beifall bei den Alldeutschen.) Redner fährt in der Verlesung des Berichtes über den Empfang der Deputation beim Erzherzog fort und citirt die Stelle: „namentlich in der Zeit der „Los von Rom“-Bewegung, die zugleich eine „Los von Oesterreich“-Bewegung sei“ (Erneuter demonstrativer Applaus im Centrum, stürmischer Widerspruch und Zwischenrufe bei den Alldeutschen), und welche nicht genug bekämpft werden könne. (Wiederholter Applaus bei den Clericalen und Feudalen.) „Der katholische Schulverein wolle nur in diesem Sinne wie bisher fortarbeiten, er könne versichert sein, daß er ihm nicht nur ein Protector dem Namen nach, sondern auch mit aller Thakraft sein werde.“ (Lebhafte Beifall bei den Clericalen, Feudalen und Christlichsocialen.) „Er stehe dem Vereine bei eventuellen Fragen und Schwierigkeiten mit Rath und That zur Verfügung.“ (Uebermüthiger Applaus der Clericalen und Christlichsocialen.)

Wenn dieser Bericht im „Waterland“ auf Wahrheit beruht, dann haben wir es hier mit einem Vorfalle zu thun, der allen constitutionellen Begriffen auf das schärfste widerspricht. (Stürmischer Applaus bei den Alldeutschen.) Welche Einflüsse dabei maßgebend waren, haben wir Alldeutsche nicht zu entscheiden. (Malik: Es war jedenfalls eine bodenlose Tactlosigkeit.) Es hat hier offenbar in Folge geheimer Einflüsse der schwarzen Camarilla ein Mitglied des kaiserlichen Hauses in einer gänzlich unconstitutionellen Weise in das politische Parteigetriebe eingegriffen, noch dazu jenes Mitglied, das einmal die Wälder dieses namenlosen Staates namenlos glücklich machen soll und gegen eine Partei und Bewegung der Geister Stellung genommen, in einer Form, die nicht scharf genug verurtheilt werden kann. (Lebhafte Beifall bei den Alldeutschen.)

Präsident: Ich kann diese Aeußerungen nicht zulassen.

Feuilleton.

Ein Ehrenwort.

Roman von L. Faidheim.
(41. Fortsetzung.)

Herr Winzcek und sein Gast waren heute, wie gestern geladen worden, die fürstlichen Damen hatten sich zurückgezogen, und die Prinzessin, glücklich, ihren Bruder in völliger Harmlosigkeit mit Sr. Durchlaucht verkehren zu sehen, bereitete sich für die großen Eröffnungen vor, die sie morgen zwischen Jagd und Ball dem Ersteren machen wollte, indem gleichzeitig Graf Adalbert Langfeld sich hatte melden lassen und dem Herzog seine Bitte um ihre Hand aussprechen sollte.

Die kleine Komödie, die der Herzog ihr mit Meisterschaft spielte, war bis jetzt völlig gegliedert; er schien keine Ahnung zu haben, hatte ihr im Gegentheil nicht ohne Schärfe die boshafte Bemerkung gemacht, daß sie wohl auf eine Krönung warte.

Somit war sie in großer Aufregung und ahnte nicht, daß man ihr Spiel durchschaute und sie zu übertrumpfen bedacht war. Unruhig ging sie in ihrem Zimmer auf und ab. Wäre es doch erst morgen!

Unterdes war auch der alte General von Wettbergen angelangt und mit Freunden willkommen geheißen; jetzt saßen die Herren beim großen Männertrunk, plauderten zwanglos und ließen sich von dem Oberförster von Deinhardt Jagdgeschichten erzählen, in welchem Genre derselbe unübertroffen dastand.

Der Abend verging, man wurde immer animirter, es hatten sich Gruppen gebildet, der Herzog ging von Einem zum Anderen, und endlich war sein Zweck erreicht, er saß Winzcek gegenüber, hatte den General von Wettbergen und Baron von Gutmar neben sich, während Luyfen hinter Winzcek stand.

„Sie sind von Geburt Oesterreicher?“ hatte der General harmlos Winzcek gefragt. „Aus welcher Gegend?“

„Geborener Wiener, Excellenz!“

„Ihrer Sprache nach hätte ich auf den Ungar geschlossen!“ rief dieser erstaunt.

Winzcek schwieg darauf und fragte seinerseits, ob Excellenz in Ungarn gelebt?

„Wie werd' ich nicht, habe sechzehn Jahre bei den . . . Husaren gestanden, von Anno 34 bis 50 —!“ sagte der alte Herr.

Dem Herzog war dieser so harmlose Beginn der Unterhaltung sehr willkommen.

„Ich war Neunundvierzig mit Baron Luyfen in Wien,“ erzählte er; „die stürmischen Wogen begannen kaum, sich zu legen, überall sprach man von dem unglücklichen Ungarn mit Bedauern und Jörn. Es ist wahr — nur wenn der Parteien Haß und Günst sich gelegt hat, kann man sich ein klares Bild einer solchen Epoche und ihrer Helden construiren. Sie haben also wohl den ganzen Feldzug damals mitgemacht, Excellenz?“

„Von A bis Z — es war ein schönes Avancement, aber sonst nichts Schönes dabei,“ erwiderte unbefangenen der alte Herr.

„Mir geht's immer durch's Herz, wenn ich jetzt von dem Panlavismus lese. Neulich gar, bei dem kaiserlichen Besuch in Budapest, dieser Jubel, diese Eljen — und damals — diese furchtbaren Hinrichtungen in Pest und Arad,“ sagte der Baron Gutmar.

„Ja, bei Gott!“ rief der alte General. „Mein Regiment war's, welches die Galgen in Pest —“

Ein dumpfer, sonderbar klingender Ton, halb Schrei, halb Stöhnen rang sich aus Winzcek's Brust.

Er sah leichenfahl aus.

Niemand schien ihn zu beachten.

„Erinnern Sie sich des unglücklichen Generals Zerefsky, dessen beide Söhne mit Ludwig Bathany, Széchenyi und den Anderen hingerichtet wurden?“

„Ich weiß! Kannte ihn gut! Der Alte starb gleich darauf! Begreiflich! Er trug des Kaisers Noth.“

„Sie kannten den General persönlich? Finden Sie nicht, daß Herr Winzcek eine merkwürdige Aehnlichkeit mit ihm hat?“ rief der Herzog.

Aber mitten in seine Worte hinein wiederholte sich dieser sonderbare Aufschrei Winzcek's so markenschildernd, daß Alles aufsprang.

Er selbst stand wie ein gekehrtes Bild in dem Männerkreise. Alle sahen ihn an. Der alte General stand, die Fäuste auf den Tisch gestützt, weit vorgebogen und sah das bleiche Gesicht, auf dem jetzt schon die gewalttham erzwungene Ruhe einzutreten begann, sofort in's Auge.

„Bei Gott!“ sagte er ganz verwirrt im äußersten Schrecken.

„Aber der Herzog ließ ihm nicht weiter Zeit.“

„Janosch Graf Zerefsky! Sie sind von Ihrem Worte gelöst, hier, da haben Sie Brief und Siegel, Ihr alter Onkel hat Sie entdeckt und ruft Sie.“

Und der Herzog reichte dem Wankenden die Hand, Trautmann stand schon neben ihm, ihn in jubelnder Herzensfreude umfänglich.

„Wir ahnten es längst! Freuen Sie sich doch mit uns, Winzcek! Nun ist die Kette von Ihnen genommen, Sie sind frei — Sie sind —“

„Nicht mehr Winzcek, sondern Janosch Graf Zerefsky, der Todtgeblaupte!“ unterbrach der Herzog Trautmann.

Janosch Graf Zerefsky saß am Tisch, stützte den Kopf in die Hand und starrte fassungslos vor sich hin, während zwei große Thränen langsam über seine Wangen rollten.

„Erlöst!“ murmelte er.

Aber man ließ ihm keine Zeit; auf des Herzogs Wink war Champagner herbeigeholt, im schäumenden Sect brachte man das Hoch aus auf den Wiedergebundenen, und ob er gleich sehr blaß war, so lag doch jetzt schon auf seiner Stirn, seinem Antlitze ein solcher Ausdruck höchsten Glückes und der ihm eigenen bezaubernden Liebenswürdigkeit, daß er die Sympathien Aller mehr, als je gewann.

„Darf ich Ev. Hoheit unterthänigst bitten, mit zu sagen, wie Sie von meinem alten Onkel meinen Namen erfuhren, wie dieser Kunde von

Herzog (fortfahrend): Wir Alldeutschen sind für diese Enunciation dankbar (Applaus bei den Alldeutschen), bewegen, weil wir wissen, was wir eigentlich in der Zukunft zu erwarten haben. (Stürmische Zustimmung und Zwischenrufe bei den Alldeutschen.) Wir und alle freisinnigen deutschen Elemente in Oesterreich werden wissen, wessen sie sich einmal zu versehen haben werden. (Erneuter Beifall bei den Alldeutschen.) Ich schließe mit der Anfrage an das verehrte und dort wohlverehrte Präsidium, ob es geneigt sei, den Minister-Präsidenten zu veranlassen, daß er uns noch heute Auskunft gebe, ob dieser Bericht im „Vaterland“ auf Wahrheit beruhe oder nicht. Die Schlüsse werden wir uns daraus selbst ziehen. (Stürmischer Beifall bei den Alldeutschen und links.)

Präsident: In Beantwortung der Anfrage bezüglich der Osterferien bemerke ich, daß es auch bisher üblich war, Osterferien in der gleichen Dauer, wie in diesem Jahre zu halten.

Der Präsident erteilt dem Minister-Präsidenten Dr. von Koerber das Wort zur Beantwortung einer Interpellation.

Minister-Präsident Dr. v. Koerber: In der heutigen Sitzung haben die Abgeordneten Kaiser und Genossen an mich eine Interpellation gerichtet, welche die in den heutigen öffentlichen Blättern enthaltene Meldung betreffend die Uebnahme des Protectorats des katholischen Schulvereins durch Se. k. u. k. Hoheit den durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Franz Ferdinand zum Gegenstande hat. Ich habe die Ehre, in Beantwortung dieser Anfrage zu erklären, daß der Entschluß Sr. k. u. k. Hoheit, von dem die Regierung bisher keine Kenntnis hatte (Hört! Hört!), als ein persönlicher, und die angeblich bei dem Empfang des Präsidiums des genannten Vereins gebrauchten Worte als private zu betrachten wären (Lärm und Zwischenrufe links), für die verfassungsmäßig eine Verantwortlichkeit der Regierung nicht angerufen werden kann. (Widerpruch links. Zustimmung im Centrum.) Ich kann aber nicht umhin, bei diesem Anlasse meinem tiefen Bedauern darüber Ausdruck zu geben, daß die Angelegenheit von einer Seite hier in einer Weise erörtert wurde (Stürmischer Widerpruch bei den Alldeutschen und links: Er soll überlegen, was er spricht!), die mit der schuldigen Rücksicht nicht im Einklange steht, auf welche die Mitglieder des kaiserlichen Hauses den vollberechtigten Anspruch haben. (Beifall im Centrum. Lärm und anhaltender Widerpruch bei den Alldeutschen.)

Fro: Der zukünftige Herrscher von Oesterreich hat zu überlegen, was er spricht!

Herzog (zum Abgeordneten Abt Treunfels): Ihr richtet Euch selbst zugrunde!

Freihl: Das ist Euer Koerber!

Wolf und Schönerer rufen: Los von Rom! Andauernder Lärm)

Malit (deutsche Volkspartei) stellt den Antrag, über die Beantwortung der Interpellation durch den Minister-Präsidenten eine Debatte zu eröffnen und beantragt gleichzeitig darüber namentliche Abstimmung. (Heilrufe bei den Alldeutschen.)

Der Antrag auf Eröffnung einer Debatte wird in namentlicher Abstimmung mit 149 gegen 106 Stimmen abgelehnt.

Die Naturalisierung in Frankreich im Jahre 1900 erreichten nach dem eben veröffentlichten Berichte des Justizministeriums 1910, mithin 485 weniger als 1899. Diese 1910 Naturalisierungen verteilen sich auf 1438 Männer und 472 Frauen. Von den 1438 naturalisirten Männern lebten 1307, also mehr als neun Zehntel, seit mehr als zehn Jahren in Frankreich, 306 waren in Frankreich und 1132 im Auslande geboren. 175 Individuen wurden nach dreijährigem gesetzlichen Domicil, 1178 nach einem ununterbrochenen Aufenthalt von zehn Jahren, 36 nach einem einjährigen gesetzlichen Domicil naturalisirt, darunter 34, die Französinen geheiratet haben. 3 Personen erhielten, wie im Vorjahre, die Naturalisierung als Nachkommen der nach der Aufhebung des Edicts von Nantes ausgewanderten Familien. Ihrem Berufe nach waren von den Naturalisirten: 15 Grundbesitzer und Rentner, 97 Schriftsteller, Advocaten, Aerzte, Lehrer, 247 Industrielle und Geschäftsleute, 105 Handels- oder Verwaltungs-Angestellte, 392 Arbeiter der kleinen Industrie, 147 Fabrik- und Grubenarbeiter, 75 landwirtschaftliche Arbeiter, 30 Seefischer, 165 Tagelöhner, 165 Personen ohne bestimmten Beruf. Ihrem Ursprunge nach waren: 478 Italiener, 313 Belgier, 243 Elsaß-Lothringer, 79 Deutsche, 72 Schweizer, 65 Spanier, 40 Russen, 39 Luxemburger, 31 Oesterreicher, 16 Engländer, 10 Polen, 7 Griechen, 3 Ungarn, 42 verschiedene. — Die gleichzeitig mit den Eltern naturalisirten Kinder erreichten im Jahre 1900 nur die Zahl 2580, um 490 weniger, als 1899.

Congress der amerikanischen Republiken. Von fast allen süd- und mittelamerikanischen Republiken liegen jetzt, wie aus Washington berichtet wird, Antworten vor, daß sie die Einladung zur Theilnahme an der Konferenz der amerikanischen Republiken, die im October d. J. in der Stadt Mexico tagen soll, annehmen. Mehrere Republiken haben bereits ihre Delegierten ausgewählt. Wie nicht anders zu erwarten, beschäftigt man sich auch bereits mit der Frage, wer die Vereinigten Staaten auf der Konferenz vertreten soll. Seitens der südamerikanischen Staaten würde man es gern sehen, wenn von der Delegation der

meiner Existenz erhielt?“ fragte er dann. Er hatte seine Selbstherrschung wieder.

„Sehr gern, lieber Graf. Wir haben Alle ein wenig dazu mitgeholfen, am meisten aber, und Ehre sei dem Braven, der Apotheker Bükert, Ihr intimster Feind!“ scherzte der Herzog absichtlich den Ernst des Augenblicks hinweg.

Und nun erzählte man dem Erstaunten, wie seit jenem Tage, da Bükert aus Tirol zurückkehrte, Stein an Stein sich gefügt und wie wunderbar jeder Einzelne dazu beigetragen, das Bild seines Lebens vollständig zu machen.

Auf des Herzogs Anregung ging noch in der Nacht ein Telegramm nach Wien ab mit der Unterschrift des Baron Gutmar, die Meldung enthaltend, daß Janosch Graf Jerefsany und der Ritterguts-Besitzer Winzecz identisch seien.

„Vor allen meinen Gästen wollte ich's kund thun,“ sagte der Herzog, als er Jerefsany entließ, „daß Sie das volle Recht auf Ihres Vaters Ehrennamen mit meiner Bürgerschaft wieder antreten! Es gab nichts zu verhehlen, nichts zu bedauern in Ihrer Vergangenheit!“

„Und nun: Mit Gott, Janosch Jerefsany! Sie sind noch jung genug, die edle Erbschaft des väterlichen Namens anzutreten,“ rief der weißhaarige General von Wettbergen, indem er sein Glas hob.

Zubehnder Jurek begleitete den Gefeierten, der mit Trautmann allein in die winterliche Sternennacht hinausstrat.

„Begleite mich, laß uns gehen,“ bat er. Das „Du“ war seit Trautmann's Verlobung zwischen ihnen eingeführt.

Er schickte seinen Wagen voran, langsam folgten die Freunde und in dem vertraulichen Gespräch klang die erregte Stimmung Beider beruhigend an.

Am anderen Mittag aber gab es im Schlosse neue Aufregung. Prinzess Mathilde hatte den Herzog mit Ungeduld erwartet, und dieser machte sich das Vergnügen, die Schwester, deren Trostspöpfchen ihm so manchen Aerger bereitet, nun auch seinerseits den Trostspöpf zu lassen. (Schluß folgt.)

Vereinigten Staaten wenigstens Einer eine Persönlichkeit wäre, die mit dem Staatsdepartement amtliche Beziehungen hat. Bei dem früheren panamerikanischen Congress, der unter des verstorbenen Ex-Präsidenten Harrison's Administration in dem Winter 1889—1890 in Washington tagte, war Blaine der hervorragende Vertreter der Vereinigten Staaten. Einen Mann von ähnlicher Bedeutung mögten die südamerikanischen Staaten auch auf dem kommenden Congress sehen. Persönlichkeiten, die in Verbindung mit der Sache genannt werden, sind Hilfssecretär Hill, Director Kochill vom Bureau der amerikanischen Republiken und John Vassett Moore, welcher während Richter Day's Verwaltung des Staatsdepartements Hilfsstaatssecretär war. Moore verdient vielleicht insofern besondere Beachtung, als er eingehende Studien über das internationale Schiedsgericht gemacht hat, und diese Frage voraussichtlich den Hauptgegenstand der Verhandlungen der Mexicoer Konferenz bilden wird. Man hegt sogar vielfach die Erwartung, daß die Konferenz eine ähnliche Bedeutung erlangen wird, wie die Haager Konferenz, sofern die westliche Hemisphäre in Betracht kommt. In Verbindung hiermit hofft man vielleicht, daß die Konferenz zur Creirung eines permanenten Schiedsgerichts für die amerikanischen Republiken, dem alle Grenzstreitigkeiten und andere Conflict, die sonst möglicherweise zu Kriegen führen könnten, unterbreitet werden sollen. Schon auf dem letzten südamerikanischen Congress gab sich eine entschiedene Stimmung gegen die Schiedsgerichtsfrage zu erkennen, die man hier erwähnt sein, daß Chile die Bedingung gestellt hat, daß auf der Konferenz keine Fragen zur Besprechung kommen, welche die zur Zeit zwischen Chile und Peru bestehenden scharfen Conflict angehen. Andererseits jedoch erwartet Peru, daß ihm auf der Konferenz Gelegenheit geboten werden wird, seine Stellung in dem schon so lange schwebenden Streite darzulegen. — Außer der Schiedsgerichtsfrage wird die Konferenz zweifelsohne sich mit commerciellen Fragen beschäftigen. Zudem aber wird die Zusammenkunft der Vertreter aller amerikanischen Republiken schon an und für sich eine politische Bedeutung haben, indem dadurch die Bande, welche die Staaten der westlichen Hemisphäre aneinander knüpfen, aufs Neue gestärkt werden.

Politische Uebersicht.

Hermannstadt, 20. April.

Bekanntlich wurde in Angelegenheit der Maros-Basarhelver blutigen Wahl gegen den dortigen Oberstadthauptmann Georg Bernady die Disciplinaruntersuchung eingeleitet. Diefelbe gelangte nunmehr, wie dem „Vol. Bt.“ gemeldet wird, zum Abschlusse und die Acten wurden bejuss Antragsstellung dem städtischen Fiscal Darfo übergeben. Den Nachrichten zufolge, welche über das Resultat der Untersuchung in die Oeffentlichkeit gedrungen sind, soll die Disciplinarc Commission keinerlei Anhaltspunkte für die disciplinarijche Bestrafung Bernady's vorgefunden haben.

In politischen Kreisen erregt es großes Aufsehen, daß der Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand aus eigener Initiative das Protectorat über den katholischen Schulverein, bekanntlich ein clericaler Kampfberein, übernommen hat. Bei dem Empfang des Vereinspräsidiums, welches für die Uebnahme des Protectorats dankte, sagte der Erzherzog: „In der Zeit der „Los von Rom“-Bewegung, welche zugleich eine „Los von Oesterreich“-Bewegung sei und daher nicht genug bekämpft werden könne, müsse die patriotische und religiöse Thätigkeit des Vereins besonders gefördert werden, weshalb er mit aller Thakraft dessen Protector sein werde.“

Die Rede, welche Erzherzog Franz Ferdinand bei Uebnahme des Protectorats über den katholischen Schulverein gehalten, steht im Mittelpunkt der politischen Discussion und gibt fortgesetzt zu allerlei Combinationen Anlaß.

Die vom Ministerpräsidenten Dr. v. Koerber auf die Interpellation der deutschen Volkspartei in der Angelegenheit der Protectoratsübernahme des Erzherzogs Franz Ferdinand erteilte Antwort wird auch in den Kreisen der Linken als vom parlamentarischen und constitutionellen Standpunkte durchaus correct bezichnet. Auch die Alldeutschen, glaubt man, werden aus dem Vorfalle nicht solche Consequenzen ziehen, die einen störenden Einfluß auf die Arbeitsfähigkeit des Abgeordnetenhauses nehmen könnten. Allerdings dürfte von dieser Seite die Angelegenheit in nächster Zeit noch oft zur Sprache gebracht werden und namentlich soll dies bei der Verhandlung über die Ehe-Declaration, die bereits auf der Tagesordnung steht, geschehen. Etwasgen Versuchen, diesen Gegenstand von der Tagesordnung abzuweisen, beziehungsweise ihn hinauszuwischen, soll entschieden entgegengetreten werden.

Das „Fremdenblatt“ meldet: Die Marineforderung pro 1902 dürfte etwa 50 Millionen Kr. betragen, da nur geringfügige Forderungen wie bisher und keine außergewöhnlichen Credite angesprochen werden. Die Kosten für die ostasiatische Schiffstation, welche in Marinekreisen auf 4—5 Millionen geschätzt werden, sollen als Nachtragcreditt pro 1901 eingestellt werden.

Mehrere ministerielle Blätter erklären, die Petersburger Reise des Ministers des Aeußeren Delcassé bilde einen herediten Beweis dafür, daß die von den Gegnern der Regierung ausgestreuten Gerüchte über angebliche Erschütterungen des französisch-russischen Bündnisses gänzlich erfunden seien.

Dem „Matin“ zufolge wird die Regierung beim Wiederzusammentritt der Kammer einen Gesetzentwurf betreffend die Ueberführung der sterblichen Ueberreste Gambetta's nach dem Pantheon einbringen. Die Familie Gambetta's hat nach jahrelanger Weigerung auf Ansuchen des Ministerpräsidenten die Zustimmung gegeben. Die feierliche Ueberführung dürfte entweder am 14. Juli oder am 24. December stattfinden.

Am 18. d. wurde in London ein Blaubuch über die Angelegenheiten in Südafrika veröffentlicht.

Dasselbe enthält die Depeschen, welche die niederländische Regierung vor dem Kriege an den Präsidenten Krüger sandte, um in ihn zu bringen, die englischen Vorschläge nicht abzulehnen. In den Depeschen heißt es, die deutsche Regierung ebenso, wie die niederländische seien überzeugt, daß jede Annäherung von Seite Krüger's an eine der Großmächte in diesem sehr kritischen Zeitpunkt ohne jedes Ergebnis und sehr gefährlich für die Republiken sein würde. Das Blaubuch enthält ferner eine Depesche Milner's vom 6. März, in welcher dieser einen Ueberblick über die derzeitige Lage in Südafrika gibt und sagt, es sei nutzlos, zu leugnen, daß das letzte Halbjahr eine Zeit des Rückschritts sowohl in materieller, wie in moralischer Hinsicht war. Das Land sei glücklicherweise in der Lage, sich bald zu erholen. Es wird nicht viele Jahre brauchen, um die ungeheueren Verwüstungen des Krieges wieder gutzumachen. Die Loyalen seien überaus müde des Krieges, durch den Viele von ihnen ruiniert wurden, aber sie seien bereit, so lange zu kämpfen, bis Südafrika unbestreitbar für immer ein zur britischen Flagge gehöriges Land ist. Sobald dies erreicht ist, seien sie bereit, jeden Raubzug zu begraben und dem Feinde alles Entgegenkommen zu beweisen, damit er sich unter dem im März angebotenen Bedingungen ergebe.

Feldmarschall Graf Walderssee meldet aus Peking vom 18. d.: Der beste Theil des Winterpalastes wurde in der vergangenen Nacht durch Feuersbrunst zerstört. General Schwarzhoff hat dabei den Tod gefunden. Die Ursache des Brandes ist noch unauflöslicht. Die französische Garnison und die Japaner leisteten bereitwillig Hilfe. General Gayl, Oberstleutnant Voeker, Major Lauenstein, Hauptmann Wilberg, Lieutenant Konek und ich haben fast die ganze Habe verloren.

General Schwarzhoff, der bei dem Brande in Peking um's Leben gekommen, gehörte zu den fähigsten Officieren der deutschen Armee. Er ist durch seine Thätigkeit gelegentlich der Friedensconferenz im Haag bekannt geworden. Nach China ging er als Commandeur der ersten ostasiatischen Infanteriebrigade. Der Kaiser erhielt die Nachricht vom Tode Schwarzhoff's bei der Frühstückstafel an Bord des „Kaiser Wilhelm“ und war sehr bewegt. Er ging lange Zeit nachdenklich auf dem Deck auf und ab.

Stimmen aus dem Publicum.

Danksagung.

Wir fühlen uns verpflichtet, dem „Wohltätigkeitsverein der Buchdrucker Hermannstadt“ für das anlässlich der langwierigen Krankheit des Schriftsetzers Franz Josef Wimmer bekundete Wohlwollen, ferner für die anlässlich des Begräbnisses unseres theuren Dahingefahrenen erhaltenen schönen Kranzspenden und für die überaus zahlreiche Theilnehmung unserer innigsten Dank auszusprechen.

Hermannstadt, 19. April 1901.

Die tieferernden Hinterbliebenen.

Bazar des Frauenvereines zur Unterstützung der cv. Mädchenschule.

Um vielseitigen Wünschen zu entsprechen, ist der Ausschuss beim k. ung. Ministerium um die Bewilligung eingeleitet, den Bazar noch bis einschließl. Mittwoch den 24. April zum Besuch offenhalten zu dürfen. Vorbehaltlich dieser Bewilligung wird die Verlosung der Ausstellungsgegenstände erst Donnerstag den 25. April unter der Aufsicht eines vom löblichen Stadtmagistrat entsendeten Commissärs auf dem Rathhaufe stattfinden. Die Stunde der Verlosung wird später bekanntgegeben werden; vorläufig theilen wir noch mit, daß Loje zu 50 Heller im Locale des Eislaufvereines und aus Gefälligkeit in der Papierhandlung Josef Drottsch zu haben sind. Der Eintritt zur Besichtigung der Ausstellung kostet 20 Heller.

Zum Besuch ladet höflichst ein der Ausschuss.

Local- und Tagesnachrichten.

Hermannstadt, 20. April.

— (Hofnachricht.) Seine Majestät der König ist gestern Morgens 5 Uhr 40 Minuten in Budapest eingetroffen.

— (Neue Sperrstunden-Ordnung.) Für die Groß- und Kleingemeinden des Hermannstädter Comitates tritt mit 15. Mai l. J. eine neue Sperrstunden-Ordnung in's Leben, wonach die Wirthshäuser und Bierhäuser von genannten Tage an in den Sommermonaten bis 10 (bisher 9) und in den Wintermonaten bis 9 (bisher 8) Uhr Abends offen gehalten werden dürfen. — Eine Ausnahme bilden, wie bisher, die Gemeinden Neusmarkt, Szelice, Lejtschirch, Hammersdorf, Reppenborf, Heltan, Michelsberg, Guraco und Refinar, wo für diese Locale die Sperrstunde für das ganze Jahr auf 11 Uhr Abends festgesetzt ist. Bezüglich der Verlängerung dieser Sperrstunden bleiben die bisherigen Bestimmungen des Comitats-Statuts in Kraft. Die Brantweinshäuser müssen, wie bisher, in sämtlichen Gemeinden in den Sommermonaten um 9 Uhr und in den Wintermonaten um 8 Uhr Abends geschlossen werden und ist eine Verlängerung dieser Sperrstunden überhaupt nicht zulässig.

— (Aus der Theater-Kanzlei.) Da es dem Secretär der Theater-Direction Micsky wegen Kürze der Zeit nicht möglich war, überall in Angelegenheit des Abonnements persönlich vorzusprechen, so ergeht auf diesem Wege an das geehrte p. t. Publicum das höfliche Ersuchen, etwaige Wünsche morgen Sonntag den 21. d. von 9 Uhr Vormittags angefangen in der Theater-Kanzlei freundlichst bekanntzugeben zu wollen.

— (Männerchor „Germania“.) Die gefällige Zusammenkunft mit unseren Freundinnen und Freunden findet im Anschluß an die siebente Aufführung des „Fliegenden Holländer“ in den Casino-Räumen statt. Der Vorstand.

— (Hermannstädter Radfahrer-Verein „Die Falken“.) Sonntag den 21. d. M. Vereinsfahrt nach Heltan und Michelsberg. Abfahrt 2 Uhr Nachmittags von der Fahrbahn. — (Concert der Militär-Musik.) Morgen Sonntag den 21. d. wird eine Abtheilung der Zweier-Regiments-Musik in der Restauration Stadtpark concertiren. — Beginn 7 Uhr Abends. — Eintritt 40 Heller.

— (Mord aus Eifersucht.) Aus Fogaras wird gemeldet: Der Buchhalter der Bankerfirma Banca Generali, Clement Boer, Sohn des Bajdarceier Bozen, wurde als Artillerie-Gadett-Feuerwerker zur Waffenübung einberufen und besuchte bei dieser Gelegenheit seine in Fogaras wohnende Auserwählte Pauline Merian, Witwe eines Stuhlrichters. Beim Nachtmahle stürzte plötzlich der Buchhalter Johann Taslan, ein früherer Verehrer der Witwe, mit einem geladenen Mannlicher-Gewehr in's Zimmer und schoß Boer zweimal in den Nacken. Der Wüder flüchtete, doch gelang es den Gendarmen, ihn auf der Landstraße festzunehmen. Boer ist im Fogaraser Spital gestorben.

— (Ein Stadtmagistrat in Disciplinar-Untersuchung.) In Maros-Basarhely sind die Disciplinar-Untersuchungen an der Tagesordnung. Der Obergespan hat dem Minister des Inneren den Antrag unterbreitet, gegen den ganzen Stadtmagistrat die Disciplinar-Untersuchung einzuleiten. Oberstadthauptmann Georg Bernady steht gleichfalls in Disciplinar-Untersuchung, die vom Magistratsrath Stefan Droßlan geleitet wird, der auch seinerseits in Disciplinar-Untersuchung steht.

— (Die Wünsche der Provinz-Druckereibesitzer.) Am 18. d. sprach eine Deputation der Provinz-Druckereibesitzer beim Ministerpräsidenten Széll vor, um ihn auf die in erschreckendem Maße überhandnehmende Centralisation der Herstellung amtlicher Druckorten aufmerksam zu machen. Die Deputation ersuchte den Ministerpräsidenten, bei Vereinfachung der Administration diesem Uebelstande ein Ende zu bereiten. Der Ministerpräsident versprach, den Interessen der Druckereibesitzer besondere Fürsorge angedeihen zu lassen. Die vom Raaber Redacteur Julius Szavay geführte Deputation machte auch beim Handelsminister Hegedüs ihre Aufwartung.

— (Aus Rah und Fern.) In Kronstadt hat sich vor einigen Tagen ein blutiges Liebesdrama abgespielt. Josef Lufacs und Estelka Moldovan liebten einander seit längerer Zeit, aber die beiderseitigen Eltern verweigerten ihre Einwilligung zum Ehebündnisse, worauf die Verliebten gemeinsam zu sterben beschloßen. In einem Zimmer des Gasthauses „zum weißen Korb“ erschloß Josef Lufacs zuerst seine Geliebte, dann sich selbst. In hinterlassenen Briefen wünschten Beide in einem gemeinsamen Grab gebettet zu werden. Ueber diese letztwillige Verfügung der beiden Unglücklichen entspann sich nun ein peinlicher Conflict zwischen den Eltern und dem römisch-katholischen Pfarrer. Josef Lufacs gehörte nämlich der evangelischen, Estelka Moldovan der römisch-katholischen Kirche an. Die Eltern einigten sich dahin, daß beide Leichen in einem gemeinsamen Grabe im katholischen Friedhofe begraben werden sollen, der römisch-katholische Administrator Sebastian Schwörer erklärte jedoch kategorisch, daß er weder die evangelische Leiche im katholischen Friedhofe begraben lassen, noch erlauben könne, daß die katholische Leiche im evangelischen

Friedhöfe begraben werde. Die Mutter der Etella Moloban wandte sich nun telegraphisch an den Karlsburger Bischof Grafen Gustav Mailath mit der Bitte, er möge die gemeinsame Bestattung beider Leichen im katholischen Friedhofe erlauben. Der Bischof antwortete, er kenne die obwaltenden Umstände nicht genügend und überlasse die Entscheidung dem Administrator Schwörer. Dieser beharrte aber bei seiner Weigerung und so wurde denn Etella Moloban im katholischen und Josef Lucacs im evangelischen Friedhofe unter riesiger Theilnahme der Bevölkerung bestattet. — Johann Friedrich Hunnegard, ein englischer Missionär der „Adventisten vom siebenten Tage“, der für diese in Amerika und England weitverbreitete religiöse Secte in Siebenbürgen schon seit etwa vier Jahren mit Erfolg Propaganda macht und seit zwei Jahren stabil in Klausenburg wohnt, begab sich vor einigen Tagen, begleitet von zwei dorthin Glaubensgenossen, nach der Großgemeinde Szék im Szolnok-Dobokaer Comitatus, wo er in Folge einer directen Einladung der dortigen Adventisten einen Gottesdienst abhalten sollte. Einem übereifrigen Gendarmen-Adjuncten ersahen jedoch der englische Missionär verdächtig und er forderte ihn zur Ausweisleistung auf. Da der ahnungslose Missionär für den kurzen Ausflug sich mit keinerlei Documenten versehen hatte, wurde er zur Polizei nach Szamos-Ujvar geführt und von dort nach Klausenburg abgehoben, wo er natürlich nach kurzem Verhör sofort auf freien Fuß gesetzt wurde. — Der Axtener Grundbesitzer und Bäcker Dominik Dozja wurde im Walde bei Axten ermordet aufgefunden. — Aus Graz wird vom 18. d. M. gemeldet: Ein großer Theil des Schlosses Brunau steht seit 2 1/2 Uhr Fei in Flammen. Feuerwehren aus allen umliegenden Orten eilen herbei. Das Schloß gehörte der Herzogin Berry ist jetzt Eigenthum des Grafen Lucchesi-Palli, Herzogs Della Grazia. Die Gemäldeammlung des Schlosses enthält Bilder von Direr, Del Sarto, Bellini, Canaletto, Palma, Veronesi, Tintoretto, Paolo Veronese, Van Dyk, Horace Vernet und viele Bourbonen-Porträts und Andenken, z. B. den Schreiberetär der Königin Marie-Antoinette, die Nichte des getreuen Sully. — An Bord des Postdampfers „Graf Waldersee“ wurde in Hamburg der stiefbrüchliche verlorne Casier Baumert, welcher der Stadtcaße zu Karbitz in Böhmen 13.000 fl. unterschlagen hat, von revidirenden Polizeibeamten in dem Augenblicke verhaftet, als das Schiff den Hafen verlassen sollte. Baumert wird nach Karbitz ausgeliefert werden.

Das schmackhafteste Tischnasser ist das „Kristály“ der St. Lucasbader Bergquelle, welches von mehreren Hundert Ärzten als gesundes Mineralwasser empfohlen ist.

(Wunderbare Erfolge) können jene Resultate genannt werden, welche die an Gicht und Rheuma Leidenden mit der berühmten Zoltan-Salbe erzielen. Solche Kranke, die verschiedene Mittel und Heilbäder erfolglos benützten und einen Versuch mit diesem wunderbaren Mittel machten, gelangten zur Ueberzeugung, daß die Zoltan-Salbe heute das einzig sichere Mittel gegen Gicht und Rheuma ist. Auch viele Einwohner unserer Stadt können sich rühmend äußern, daß dieses Mittel ihnen die nicht mehr gehoffte Gesundheit wiedergab und sagten in warmen Briefen Dank dem Erzeuger, Apotheker Bela Zoltan in Budapest, in dessen Apotheke (Budapest, V., S-tator-utca) dieses Mittel per Flasche um 2 Kronen erhältlich ist. — Depot in Hermannstadt S. C. Molnar's Apotheke, Seltnergasse.

(Verschiedenes.) Der im Großwärdener Krankenhaus internirte geistesranke Eisenbahn-Überconductor Emil Czirjak brach am 17. d. Nachts aus seiner Zelle aus, stürzte in den großen Saal, in welchem harmlose Geistesranke untergebracht waren und griff diese unter Wuthausbrüchen an. Es entspann sich zwischen Czirjak und den Irren ein schrecklicher Kampf, doch wurde Czirjak schließlich überwältigt und schleppte auf den Gang hinaus. Dort überfiel er die im Krankenhaus beschäftigten Nonnen und Pfleger, welche ihn zufällig in den Weg kamen, würgte sie und schlug mit einem Brette, das er von der Thüre seiner Zelle heruntergerissen hatte, aus Leibestrafen auf sich. Mit schwerer Mühe gelang es, des Tobstüchtigen, der ununterbrochen schrie: „Schurkere! Man hat mich mit gesundem Verstande hier eingesperrt!“ und die ganze Umgebung durch sein Geschrei alarmirte, Herr zu werden. Er wurde wieder in seine Zelle zurückgebracht. — Die Semliner Fische exportirten immer große Quantitäten von Fischen, heuer indeß ist der Gang ein so ausgiebiger, daß auf dem Semliner Plage für Karpfen per Kilogramm nur 15 bis 20 fr. bezahlt werden. Karpfen zu 4 bis 5 Kilogramm sind für 25 fr. per Kilogramm erhältlich. — Der aus Jajda in Kroatien flüchtig gewordene Hilfsarbeiter Ivan Barejic, welcher dem dortigen Kaufmann Kutnik einen Betrag von 1171 Kronen entwendet hatte, wurde in Wien in einem Auswandererbureau ausgeforscht und verhaftet. Man fand bei ihm eine gelöste Schiffskarte und nur mehr 65 Kronen. Barejic wurde dem

Landesgerichte eingeliefert. — Das Brünner Schwurgericht verurtheilte den Gutsbesitzer Johann Ludwig und dessen Mutter Josefa Ludwig Ersteren wegen Ermordung seines Vaters, Letztere wegen Anstiftung zum Morde zum Tode durch den Strang. — Die Brüßler Polizei verhaftete sieben Personen, die beschuldigt werden, falsches Geld hergestellt zu haben. Mehrere der Verhafteten sind Anarchisten. Unter ihnen befindet sich ein Freund Cipido's. — Nach sorgfältig aufgestellten Schätzungen betragen die Verluste der Boeren im Monat März 200 Tode und 1000 Gefangene.

(Für Touristen und Radfahrer.) Nach uns zugegangenen, vollkommen authentischen Berichten wird Kvizda's Fluid „Marke Schlange“, Touristen-Fluid, von gewiegten Touristen, Radfahrern und Reitern vor und nach anstrengenden Touren mit bedeutendem Erfolge angewendet. Das Kvizda'sche Fluid hat, wie man uns mittheilt, die Eigenschaft, die Muskeln des menschlichen Körpers widerstandsfähig und ausdauernd zu machen, so daß die größten Strapazen mit Leichtigkeit überwunden werden können. Andererseits verleiht dieses Mittel den erschöpften Muskeln vollste Wiederbelebung und macht jede Müdigkeit und jeden, von Ueberanstrengung herrührenden Schmerz verschwinden. Für Fußgänger und Sportleute ist dieser, uns von Fachleuten zugekommene Wink vom höchstem Werthe.

(Kleine Mittheilungen.) Gefunden wurde ein Regenschirm; abzuholen von der städtischen Polizeihauptmannschaft. — Verloren wurden zwei Pfandscheine (Nr. 4259 und 4260) der Hermannstädter Pfandleihanstalt; abzugeben bei der städtischen Polizeihauptmannschaft. — Verloren wurde ein goldenes Armband mit zwei Kleeblättern, welche mit Opalen besetzt waren. — Verloren wurde ein Regenschirm; abzugeben bei der städtischen Polizeihauptmannschaft.

(Wenn Ihr Haar grau wird) benützen Sie das weltberühmte „Stella“-Wasser, welches nicht färbt, sondern dem Haare seine natürliche Farbe wiedergibt. Per Flasche 2 Kronen in der Apotheke B. Zoltan, Postleasant Str. u. l. Gohleit Erzherzog Joseph's, Budapest, V., S-tator-utca, Cde Szabadosgasse.

(Tropfen) natürliches, chemisch reines Glycerin, welches aus dem besten Glycerin und Säurebestandtheilen erzeugt wird, enthält 98% Glycerin, ist also 8-mal reiner, als gewöhnliches Glycerin. Tropfen erhöht die körperl. Kraft und die Arbeitsfähigkeit der Kranken, befeuchtet die Kräfte der Reconvaleszenten, verhindert die Abschwächung der Kräfte, Gehfähigkeit in allen Apotheken und Droguerien. (Ein unentbehrliches Hausmittel) ist Feller's Elix-Fluid.

Authentische und von Jedermann eingehende Dankschreiben beweisen, daß dieses Mittel, welches aus vorzüglichen Medicinalpflanzen erzeugt wird, gegen die verschiedenen Krankheiten überaus wirksam angewendet wird. Besonders zu empfehlen in Orten, wo der Arzt nicht gleich bei der Hand ist. 12 Flaschen um 3 Kronen versendet Eugen B. Feller, Apotheker, Stubica, Hauptgasse (Agrarcomitatus).

(Schöne und gute Zähne) sind nicht nur eine Zierde des Gesichtes, sondern sind auch Gesundheitsbedingung von großer Wichtigkeit. Für ständig Töpfer- und Zahncrème angewendet, erzieht in kurzer Zeit blendend weiße Zähne und schützt selbe vor Verderben. Eine Tube 60 Heller, erhältlich überall Fabrik und Hauptvertrieb Savoly, Parfümerie, Budapest, Damjanichgasse 28.

(Für Teppiche) Dedon, Möbelfabrik, Pferdehofen ist die beste, billigste und verlässliche Einkaufsquelle en gros und en detail die bekannteste, seit 81 Jahren bestehende Firma Joanovics Deme (Budapest, Váci-utca 25). Ständiges reiches Lager aus den schönsten persischen und Smyrna-Teppichen, sowie anderen Special-Neuheiten.

(Santal Egger.) Dr. Egger's gelungenes Specificum gegen die Leiden der Jugend hat ähnliche Präparate gänzlich verdrängt. Infolge seiner vorzüglichen Wirkung ordnen es auch Aerzte bei Leiden, wo Copaliva oder Gubeba empfohlen wird. Man verlange Präparate mit der gesetzlich geschützten Schutzmarke „Eggerskopf“. Eine Flasche 3 Kronen, erhältlich in den Apotheken. Hauptvertrieb Reichspalatin-Apotheke Budapest, Váci-körut 17.

(Die Patente-Verwertungs-Unternehmung) in Budapest, VII., Erzebet-körut 17, erwirkt nicht nur die Patente, sondern legt besonders Gewicht darauf, dieselben entsprechend zu verwerten. Wir empfehlen jedem Erfinder, sich vertrauensvoll an diese renommirte Unternehmung zu wenden, durch deren fachgemäße Rathschläge viel Geld zu verdienen ist.

(Bodega-Weine.) Die lieblichen Weine Spaniens und Portugals, sowie die feinen, aromatischen Rhein- und Moselweine importirt in vorzüglicher, reiner Qualität die bestbekannte The Continental Bodega Comp., weshalb wir diese warmstens empfehlen können.

(Durator) das bekannte vorzügliche Erzeugniß zur Erhaltung der Gesundheit, ist unter Nr. 2081 patentirt worden. Auch dies beweist die Nützlichkeit des Durator, welches besonders in heißen Zeiten bestens empfohlen werden kann.

(Räucherbad) Sommer- und Winter-Curort, mit erfrischenden Schwefel-Thermal-Heilbädern, vorzüglichem Dampfbad, modernsten Schlammbädern, großer Schwimmhalle, Stein- und Wannenbädern, sowie 200 bequemen Wohnzimmern. Prospective sendet auf Verlangen gratis und franco die Direction.

Neueste Nachrichten.

Köln, 19. April. Die „Kölnische Zeitung“ schreibt zu der Uebernahme des Protectorates des katholischen Schulvereins in Oesterreich durch den Erzherzog Franz Ferdinand: „Es soll nicht bestritten werden, daß ein Thronfolger auch seine individuelle Ueberzeugung, seinen Glauben und seine Ansichten haben darf, aber ein Thronfolger ist in erster Linie Thronfolger, und als solcher hat er das große Gemeinwesen im Auge zu behalten, da er einst

als Herrscher der Völker sein soll, und thun muß, was diesem Gemeinwesen frommt. Ganz besonders muß man staatsmännisch Selbstbeschränkung von einem Manne fordern, der einstens einem so verwickelten Staatswesen vorstehen soll, wie die österreichisch-ungarische Monarchie und namentlich deren cisleithanischer Theil es ist. Hier folgt auf jeden Fehlgriff sofort eine scharfe Reaction, die den Gang der ganzen Staatsmaschine in Frage stellt. Deshalb ist der Schritt des Thronfolgers tief bedauerlich.“

Original-Telegramme.

Wien, 20. April. Erzherzog Franz Ferdinand übernahm das Protectorat des katholischen Schulvereins aus eigener Initiative; Niemand beeinflusste diesen rein privaten Entschluß, sowie dessen rein privaten Worte.

Buenos-Ayres, 20. April. Die Polizei beschlagnahmte in Rosario Schriftstücke, welche das Bestehen einer Verschwörung gegen Kaiser Wilhelm, den Czaren und das Königspaar von Italien beweisen. Die Verschwörung in Patterjon organisirte der Anarchist Romagnoli, der jüngst in Deutschland verhaftet wurde; er erhielt von Patterjon Anweisungen.

Fremden-Liste vom 20. April.

- Hotel Kaiser. Binarok, Kaufmann, von Brünn; Busatz, Kaufmann, von Budweis; Weinmann, Kaufmann, von Prag; Procurator, Mautner, Davidovich, Havas, Kaufleute, von Budapest; Kullmann, Gutiger, Saar, Magyar, Rosenwasser, Kaufleute, von Wien.
- Hotel Neubrüder. Gentiu, Notar, von Szekely; Klein, Kaufmann, von Neupetz; Friedmann, Kaufmann, von Wien.
- Hotel Welker. Salzer, Beamter, Reichmann, Reisender, von Budapest; Kilmann, Beamter, von Budapest; Josef, Kaufmann, Adam, Privatier, von Wien; Girich, Kaufmann, von Temesvar; Girich, Lehrer, von Martinsberg.
- Hotel Wihain. Düd, Fleischauger, von Mühlbach; Wolf, Fleischauger, von Fogaras.

(Eingesendet.)

„Henneberg-Seide“

— nur echt, wenn direct von mir bezogen — für Blouzen und Roben in schwarz, weiß und farbig, von 65 Kreuzer bis fl. 14.65 per Meter. An Jedermann franco und verzollt in's Haus. Muster umgehend. Doppelpost Briefporto nach der Schweiz.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (k. u. k. Hon.), Zürich.

Ungarisches Theater in Hermannstadt.

Direction: G. F. Micsel.
Montag den 22. April 1901:
Eröffnungsvorstellung:
Oskay brigadéros.
Historisches Schauspiel mit Gesang und Musik in 4 Acten von Franz Sereszegh.
Anfang halb 8 Uhr Abends.

Wiener telegraphischer Börsen- und Effecten-Cours vom 19. April.

4 1/2% ige ung. Gold-Rente.....	117.55	1860-er Lose.....	141.—
4% ige „Kronen-Rente.....	92.90	Defterr.-ungarische Bank-Actien.....	1675.—
4 1/2% ige „St.-Ung.-Anl. Gold 120.75		Ungarische Credit-Actien.....	696.—
4 1/2% ige „Silber 100.10		Defterr. Credit-Actien.....	694.75
5% ige ung. Odbahn v. J. 1876. 118.—		20 Francs-Stücke.....	19.09
4% ige Grundentl.-Obligat. 92.75		Deutsche Reichsmark.....	117.60
Kroat. Slaw. Grundentl.-Obligat. 93.60		London a vista.....	240.17 1/2
Ungarische Prämien-Lose.....	174.50	Paris a vista.....	95.45
4% ige Theilregulirungs-Lose.....	141.—	4% ige Defterr. Kronen-Rente.....	97.45
4% ige Defterr. Papier-Rente.....	98.35	R. u. l. Ducaten.....	11.33
4% ige „Silber-Rente.....	97.55	Italienische Banknoten.....	90.50
4% ige Defterr. Gold-Rente.....	117.70		
4% ige Pfandbriefe der Hermannstädter Bodencreditanstalt mit 40%.-jähr. Verz. 99.25			
		allgemeines Sparcaso IV. Versicherung.....	99.25

Wechselstube

der Bodencreditanstalt in Hermannstadt.
Ausführung aller Bank- und Wechselgeschäfte zu coulantem Bedingungen.
Ankünfte kostenfrei. (169) 58

Sz. 255/1901. [369] 1—1

Arverési hirdetmény.

Alulirt bírósági végrehajtó az 1881. évi LX. t.-cz. 102. §-a értelmében ezenel közhirre teszi, hogy a nagyszabeni kir. járásbíróság 1900. évi V. l. 338. számú végzése következtében Dr. Henrich Dániel nagyszabeni ügyvéd által képviselt nagyszabeni Lissai József javára nagyszabeni Etter Vilmos és neje Vilma ellen 3900 Kor. s jár. erejéig 1900. évi október hó 13-án fogantatott kielégítési végrehajtás útján lefoglalt és 1-37 Koronára becsült következő ingóságok, u. m.: 1 zongora, különféle fényesített háziabator és egybek nyilvános árverésen eladottnak.

Mely árverésnek a nagyszabeni kir. járásbíróság 1900. V. l. 338/3. sz. végzése folytán 3800 Kor. tökélettel, ennek 1900. évi június hó 30-ik napjától járó 6% kamatai és eddig összesen 113 Kor. 96 filléren birólag már megállapított költségek erejéig Nagy-Szebenben alperesek lakásán „Rizskása-utca“ 11. sz. alatt leendő eszközésére 1901. évi április hó 29-ik napjának délelőtti 9 órája határidőül kitűzetik és ahoz a venni szándékozók oly megjegyzéssel hivataknak, hogy az érintett ingóságok az 1881. évi LX. t.-cz. 107. és 108. §-a értelmében közzététel mellett a legtöbbet igényelni becsáron alul is el fognak adatni. A meenyiben az elárverezendő ingóságokat mások is le- és felül foglaltatták és azokra kielégítési jogot nyertek volna, jelen árverés az 1881. évi LX. t.-cz. 102. §. értelmében ezek javára is elrendeltetik.

Nagy-Szeben, 1901. évi április hó 19-én.

Philp Gusztáv, kir. bír. végrehajtó.

Ein Practifant

wird zur Erlernung der Handlung aufgenommen. [371] 1—3
Wo? — sagt die Administration dieses Blattes.

Sz.-3. 794/1901. [349] 2—3

Licitations-Edict.

Wir, un-erzeichnen i ädtischen Waisenstuhl wird hieinit zur Kenntniß gebracht, daß die des Johann Habermann'schen Erben eigenthümlich gehörige Hausrealität Mühlgasse Nr. 4 sammt der hieinit in Verbindung stehenden Badeanstalt Donnerstag den 25. April l. J., Vormittags 10 Uhr, im Amtlocale des städtischen Waisenstuhles aus freier Hand verfeigerungswiese verkauft wird.

Der Ausrufungspreis beträgt 75.000 fl. ö. W. oder 150.000 Kronen.

Näheres ist in der Kanzlei der Habermann'schen Brauerei während der Amtsstunden zu erfahren.

Hermannstadt, am 15. April 1901.

Der städtische Waisenstuhl.

Freiwillige Licitation.

Dienstag den 23. April l. J., von 9 Uhr Vormittags angefangen, und die darauffolgenden Tage werden Brückengasse Nr. 12—14 wegen Abreise verschiedene fast neue politierte Möbel u. verschiedene uneingetheilte Gegenstände im Licitations-Wege an den Meistbietenden veräußert. [367] 2—3

Haus-Verkauf.

Ein Haus in frequenter Straße mit Eicenz-Recht, zugleich auch sehr geeignet für eine Fabriksanlage oder andere größere Unternehmung, mit einem reinen Zins-erträgniß von 1600 fl. jährlich, ist wegen Ueberfiedelung aus freier Hand um 17.000 fl. zu verkaufen. Baargeld 8000 fl. erforderlich. Auskunft wird erteilt Reissensfeldgasse 15, I. Stock, Hermannstadt. [222] 9—11

Zu verkaufen ein neuer kleiner matter Nuss-Schreibtisch. Näheres Poschengasse 7. (375) 1—2

Das Haus Schiffbäumel Nr. 9 ist aus freier Hand zu verkaufen. Preis 2600 fl. Näheres Franziskanergasse 20, I. Stock. (322) 3

Ein Friseur-Geschäft

auf hiesigem Plage mit oder ohne Einrichtung ist wegen anderweitigem Unternehmen des Eigenthümers billig zu verkaufen. [357] 2—3
Adresse erliegt bei der Administration dieses Blattes.

Haupt-Agentchaft der Triester allg. Versicherungs-Gesellschaft (Assicurazioni Generali) und der Ersten österr. allg. Unfall-Versicherungs-Gesellschaft.

Ich suche für meine Haupt-Agentchaft einen tüchtigen, verlässlichen, soliden und fleißigen

Acquisiteur

gegen Fixum und Provision. Bei gegenseitiger Conuenienz Lebensstellung mit späterer Aufnahme in die Penfions-Cassa der Gesellschaft. [360] 2—2
Schriftliche Offerte mit Angabe der bisherigen Verwendung und Ansprüche sind an mich zu richten.

Paul Nendwich.

Ein Practikant

aus gutem Hause mit entsprechender Schulbildung findet Aufnahme in der Leinwand-Handlung und Wäsche-Confection Karl Janernig, Hermannstadt, Heltauergasse 8. (374) 1—3

Sofort zu vermietthen

Bathhaus

Wintergasse Nr. 24. Auskunft in der Directions-Kanzlei der allg. wechsl. Versicherungsbank Transsylvania. [366] 2—3

Bestes, vollkommen trockenes, billigstes

Buchen-Brennholz

ungeschwemmt, per Meterklasten 11 fl. 50 fr. ab Magazin, mit Zustellung in's Haus 12 fl., — geschnitten in's Haus gestellt 13 fl. 50 fr., — geschnitten und gespalten in's Haus gestellt 14 fl. [23] 15

Bestellungen nimmt entgegen Joh. J. Keil, Mehl-Niederlage, Grosser Ring II, G. Orendt und W. Feiri, Heltauergasse 45, Josef Schwarz, Kaufmann, Saggasso 8, Karl Mühlsteffen, Färbergasse 19.

Karl Roth, Reussbachgasse Nr. 7

Hermannstädter Vorschuss-Verein.

S o l l. V e r k e h r s - A u s w e i s ü b e r M ä r z 1 9 0 1. H a b e n.

	K	h		K	h
Saldo vom Februar	31835	13	Spareinlagen	243467	52
Spareinlagen	217805	52	Spareinlagen-Zinsen	1406	26
Vorschüsse auf Wechsel	353328	50	Vorschüsse auf Wechsel	393029	65
Provisionen und Zinsen	15708	44	Hypothek- und Katen-Darlehen	20120	—
Hypothek- und Katen-Darlehen	2949	09	Rees-compte	66823	12
Hypothek- und Katen-Darlehens-Zinsen	1294	74	Rees-compte-Zinsen	975	24
Effecten-Conto	725	50	Effecten-Conto	620	—
Effecten-Zinsen-Conto	456	—	Gebalte und Eöhne	1420	81
Realitäten-Erträgniß	451	—	Sparen	120	60
Rees-compte	91190	—	Conto pro diversi	1980	48
Conto pro diversi	1508	61	Witwencaffa	92	—
Witwencaffa	22	40	Saldo auf April	17219	25
	747274	93		747274	93

Die Direction.

Bade-Anstalt auf der unteren Promenade

Wannen-Bäder:

mit Wäsche 50 fr. für Sections-Mitglieder: mit Wäsche 40 fr.
ohne Wäsche 40 fr. ohne Wäsche 30 fr.

Bei Abnahme von 10 Karten entsprechender Nachlaß.

Kneipp - Curen — Massagen — Kaltwasser - Curen.

Sections-Mitglieder genießen bei Letzteren 15% Ermäßigung. [990] 21

Section „Hermannstadt“ S. K.-V.

Reisergasse Nr. 9.

Kundmachung.

Gefertigter gebe hiemit bekannt, daß ich das

Ludwig Etter'sche Warenlager Reisergasse 9,

bestehend aus **Fahrrädern**, sowie verschiedenen Gattungen Nähmaschinen für Hausfrauen, Schneider und Schuhmacher sammt allen hiezu erforderlichen Bestandtheilen käuflich an mich gebracht habe und **sämmtliche oben benannten Gegenstände zu den äußerst herabgesetzten Preisen verkaufe.**

Beginn des Verkaufes täglich von 8—12 Uhr Vormittags und 2—6 Uhr Nachmittags im **Geschäftslocale Reisergasse 9.**

Achtungsvoll

Gustav Moess.

Reisergasse Nr. 9.

Verschiedene Arten Nähmaschinen und dazu gehörige Bestandtheile.

Billige Fahrräder, sowie sämmtliche dazu gehörigen Bestandtheile.

Geschäfts-Verkauf!

Das seit 16 Jahren am hiesigen Plage Ecke der Fleischer- und Quergasse im besten Rufe stehende

Specerei-, Material-, Wein- und Delicatessen-Geschäft

ist wegen Ablebens des Inhabers, des Herrn Gustav Kessler aus freier Hand zu verkaufen.

Näheres zu erfragen bei Frau Wilhelmine Kessler, Mühlgasse Nr. 11.

Großer Kundenkreis!

Großes Lager in Traversen.

Preis waggonweise fl. 10.50 100 Kilo.
Preis bei kleineren Quantitäten fl. 11.— 100 Kilo.

U - Eisen, Eisenbahnschienen, Kudsirer Stabeisen

zu sehr billigen Preisen

bei **Andreas Rieger,**

landw. Maschinenfabrik, Eisengießerei und Eisenwaaren-Handlung, Hermannstadt. [341] 2-20

JULIUS ERÖS

Hermannstadt, Heltauergasse Nr. 3.

Siebenbürgens größtes

Uhren-, Juwelen-, Gold-

und **Silberwaaren - Lager**

empfeilt billig und preiswerth alle Erzeugnisse der

Uhrmacherei, Goldschmiederei und Optikerwaaren.



Nr. 190 B.

Silber-Cylinder-Remontoir-Uhr. 50 Millim. Durchmesser, Doppelmantel, gravirt, mit neuer innerer Zeigerstellung, solides gutes Werk fl. 7.75.



Nur gute, solide Waare.

Billige Preise, gewissenhafte Garantie. 821 53

Eine eingerichtete Bäckerei, sowie **eine eingerichtete Fleischhauerei** sind in der **Gemeinde Porcesud** unter Hausnummer 244 zu verpachten.

Näheres zu erfragen im selben Hause beim Eigenthümer **Ilie Contora.** [345] 3-3

Den p. t. Damen

empfehle ich, von meiner Einkaufsreise

aus Wien

zurückgeführt, die **neuesten Modelle**, sowie **alle Artikel des Modisten-Faches** in **reicher Auswahl zu mäßigen Preisen.** — Jedern werden gekräuselt und echte weiße Straußfedern schön gepußt. (305) 3-3

Zu freundlichem Besuche ladet ergebenst ein

Henriette Frank,

Modistin, Hermannstadt, Fleischergasse 5.

Bur gef. Beachtung!

Endesgefertigte erlaube mir, hiemit dem hochgeehrten p. t. Publicum bekannt zu geben, daß ich die

Sonnen- und Regenschirm-Erzeugung

und **Reparatur-Werkstätte**

meines verstorbenen Vaters **Friedrich Klein**, wie in bisher bekannter solider und billiger Ausführung auch weiterhin selbst führe. Gleichzeitig erlaube ich, das uns bisher geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen. (356) 2-3

Um geneigten Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Friedrich Klein's Witwe, Sonnen- und Regenschirm-Erzeugerin, Reisergasse Nr. 7.

In der **Güte** meiner Waaren liegt die

Billigkeit

und die rühmlichst bekannte **Solidität meiner Preise.**

Mode-Seidenstoffe in reizenden Ausführungen aller Arten, per Meter von Kronen **1.36** bis K. **15.—**

Mode-Wollstoffe in allen erdenklichen Variationen per Meter von Kronen **1.70** bis K. **9.—**

Mode-Waschstoffe in allen existirenden Arten per Meter von **42** Heller bis K. **4.20**

Hervorragend schöne Nouveautés in jedem Genre in unerreicht grosser Auswahl.

Alle Aufträge von K. 10.— aufwärts portofrei.

Waarenhaus **D. LESSNER** WIEN,

VI., Mariahilferstrasse Nr. 81-83. [165] 8

Provinz-Aufträge von 10 Kronen aufwärts portofrei.

Für die Provinz Muster und Prachtkataloge gratis und franco.

Bei Muster-Bestellungen Angabe der Preise wie der Art der Stoffe dringend erbeten.

Hierzu eine Beilage.

Wien Restaurant Wien

Deutsches Haus

am Stefansplatz.

Bequemstes Rendez-vous aller Fremden. Schönster, mit **Wasserkühlung** versehener Garten im Centrum der Stadt. Vorzüglich geführt. Allein-Verkauf und Versandt der Weine des hohen deutschen Ritterordens. Preisourante für Weine in Flaschen und Gebinden gratis und franco.

Friedrich Kargl, Restaurateur.

[358] 1-6

Mütter!

(212) 7-25

Ehe Sie einen Kinderwagen kaufen, befechtigen Sie oder lassen Sie sich einen reich illustrierten Katalog gratis kommen von den neuen hygienischen, zum Liegen und Sitzen verstellbaren Wagen.

Größte Reinlichkeit!
Empfohlen von ärztlichen Capacitäten!

Höchste Eleganz!

L. Baumann,
k. u. k. Privilegiums-Inhaber in Wien, VI., Millergasse 6.
Vor werthvollen Nachahmungen wird gewarnt, nur echt, wenn nebenstehende Schutzmarke am Boden des Wagens sich befindet.




Gute Uhren billig!

Mit 3-jähr. schriftl. Garantie vers. an Private

Hanns Konrad,

Uhren-Fabrik und Goldwaaren-Exporthaus
Brax (Böhmen).

Gute Nickel-Hemantoir-Uhr fl. 3.75.
Echte Silber-Hemantoir-Uhr fl. 5.80.
Echte Silberfette fl. 1.20.
Nickel-Wecker-Uhr fl. 1.95.

Meine Firma ist mit dem k. k. Adler ausgezeichnet, befigt goldene und silberne Ausstellungs-Medaillen und Tausende Anerkennungs-schreiben. (98) 21-100

Illustrierter Preiskatalog gratis und franco.



KUNDMACHUNG.

Es wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass, nachdem das hohe **Königl. Ungar. Finanzministerium** durch seine Control-Organe die Revision der Loose I. Classe der Königl. Ung. Privilegirten Classen-Lotterie (**Achte Lotterie**) vollzogen hat, die Loose den Hauptcollecteuren zum Weiterverkaufe übergeben worden sind. Der vom hohen **Königl. Ungar. Finanzministerium** genehmigte Verlosungsplan wird hiermit veröffentlicht:

PLAN DER Königl. Ung. Privilegirten Classen-Lotterie.

Achte Lotterie. 100.000 Loose, 50.000 Gewinne.

Erste Classe Einlage Kronen 12.— Ziehung: 22. und 23. Mai 1901.	Zweite Classe Einlage Kronen 20.— Ziehung: 19. und 20. Juni 1901.	Dritte Classe Einlage Kronen 32.— Ziehung: 16., 17. und 18. Juli 1901.	Sechste Classe Einlage Kronen 24.— Ziehung: 25. September bis 22. October 1901.																																																																																																																					
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><th>Gewinne</th><th>Kronen</th></tr> <tr><td>1 à</td><td>60000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>20000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>10000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>5000</td></tr> <tr><td>3 à</td><td>2000</td></tr> <tr><td>5 à</td><td>1000</td></tr> <tr><td>8 à</td><td>500</td></tr> <tr><td>30 à</td><td>300</td></tr> <tr><td>50 à</td><td>100</td></tr> <tr><td>2900 à</td><td>40</td></tr> <tr><td>3000 Gewinne Kronen</td><td>240000</td></tr> </table>	Gewinne	Kronen	1 à	60000	1 à	20000	1 à	10000	1 à	5000	3 à	2000	5 à	1000	8 à	500	30 à	300	50 à	100	2900 à	40	3000 Gewinne Kronen	240000	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><th>Gewinne</th><th>Kronen</th></tr> <tr><td>1 à</td><td>70000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>25000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>10000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>5000</td></tr> <tr><td>3 à</td><td>3000</td></tr> <tr><td>5 à</td><td>2000</td></tr> <tr><td>8 à</td><td>1000</td></tr> <tr><td>20 à</td><td>500</td></tr> <tr><td>60 à</td><td>300</td></tr> <tr><td>3900 à</td><td>80</td></tr> <tr><td>4000 Gewinne Kronen</td><td>477000</td></tr> </table>	Gewinne	Kronen	1 à	70000	1 à	25000	1 à	10000	1 à	5000	3 à	3000	5 à	2000	8 à	1000	20 à	500	60 à	300	3900 à	80	4000 Gewinne Kronen	477000	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><th>Gewinne</th><th>Kronen</th></tr> <tr><td>1 à</td><td>80000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>30000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>20000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>15000</td></tr> <tr><td>3 à</td><td>10000</td></tr> <tr><td>5 à</td><td>5000</td></tr> <tr><td>8 à</td><td>2000</td></tr> <tr><td>10 à</td><td>1000</td></tr> <tr><td>70 à</td><td>500</td></tr> <tr><td>4900 à</td><td>130</td></tr> <tr><td>5000 Gewinne Kronen</td><td>898000</td></tr> </table>	Gewinne	Kronen	1 à	80000	1 à	30000	1 à	20000	1 à	15000	3 à	10000	5 à	5000	8 à	2000	10 à	1000	70 à	500	4900 à	130	5000 Gewinne Kronen	898000	<p style="text-align: center;">Grösster Gewinn im glücklichen Falle KRONEN 1.000.000 (Eine Million)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>1 Pr. Kr.</td><td>600.000</td><td>600.000</td></tr> <tr><td>1 Gew. à</td><td>400.000</td><td>400.000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>200.000</td><td>200.000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>100.000</td><td>100.000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>60.000</td><td>60.000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>40.000</td><td>40.000</td></tr> <tr><td>2 à</td><td>30.000</td><td>60.000</td></tr> <tr><td>3 à</td><td>20.000</td><td>60.000</td></tr> <tr><td>20 à</td><td>10.000</td><td>200.000</td></tr> <tr><td>50 à</td><td>5.000</td><td>250.000</td></tr> <tr><td>400 à</td><td>2.000</td><td>800.000</td></tr> <tr><td>720 à</td><td>1.000</td><td>720.000</td></tr> <tr><td>1.000 à</td><td>500</td><td>500.000</td></tr> <tr><td>27.800 à</td><td>200</td><td>5.560.000</td></tr> <tr><td>30.000 Gew. u. Pr.</td><td>Kr. 9.550.000</td><td></td></tr> </table> <p style="font-size: small;">Der von diesen 480 Gew. zuletzt gezogene erhält die Prämie.</p>	1 Pr. Kr.	600.000	600.000	1 Gew. à	400.000	400.000	1 à	200.000	200.000	1 à	100.000	100.000	1 à	60.000	60.000	1 à	40.000	40.000	2 à	30.000	60.000	3 à	20.000	60.000	20 à	10.000	200.000	50 à	5.000	250.000	400 à	2.000	800.000	720 à	1.000	720.000	1.000 à	500	500.000	27.800 à	200	5.560.000	30.000 Gew. u. Pr.	Kr. 9.550.000	
Gewinne	Kronen																																																																																																																							
1 à	60000																																																																																																																							
1 à	20000																																																																																																																							
1 à	10000																																																																																																																							
1 à	5000																																																																																																																							
3 à	2000																																																																																																																							
5 à	1000																																																																																																																							
8 à	500																																																																																																																							
30 à	300																																																																																																																							
50 à	100																																																																																																																							
2900 à	40																																																																																																																							
3000 Gewinne Kronen	240000																																																																																																																							
Gewinne	Kronen																																																																																																																							
1 à	70000																																																																																																																							
1 à	25000																																																																																																																							
1 à	10000																																																																																																																							
1 à	5000																																																																																																																							
3 à	3000																																																																																																																							
5 à	2000																																																																																																																							
8 à	1000																																																																																																																							
20 à	500																																																																																																																							
60 à	300																																																																																																																							
3900 à	80																																																																																																																							
4000 Gewinne Kronen	477000																																																																																																																							
Gewinne	Kronen																																																																																																																							
1 à	80000																																																																																																																							
1 à	30000																																																																																																																							
1 à	20000																																																																																																																							
1 à	15000																																																																																																																							
3 à	10000																																																																																																																							
5 à	5000																																																																																																																							
8 à	2000																																																																																																																							
10 à	1000																																																																																																																							
70 à	500																																																																																																																							
4900 à	130																																																																																																																							
5000 Gewinne Kronen	898000																																																																																																																							
1 Pr. Kr.	600.000	600.000																																																																																																																						
1 Gew. à	400.000	400.000																																																																																																																						
1 à	200.000	200.000																																																																																																																						
1 à	100.000	100.000																																																																																																																						
1 à	60.000	60.000																																																																																																																						
1 à	40.000	40.000																																																																																																																						
2 à	30.000	60.000																																																																																																																						
3 à	20.000	60.000																																																																																																																						
20 à	10.000	200.000																																																																																																																						
50 à	5.000	250.000																																																																																																																						
400 à	2.000	800.000																																																																																																																						
720 à	1.000	720.000																																																																																																																						
1.000 à	500	500.000																																																																																																																						
27.800 à	200	5.560.000																																																																																																																						
30.000 Gew. u. Pr.	Kr. 9.550.000																																																																																																																							
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><th>Gewinne</th><th>Kronen</th></tr> <tr><td>1 à</td><td>90000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>30000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>20000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>15000</td></tr> <tr><td>3 à</td><td>10000</td></tr> <tr><td>5 à</td><td>5000</td></tr> <tr><td>8 à</td><td>2000</td></tr> <tr><td>10 à</td><td>1000</td></tr> <tr><td>70 à</td><td>500</td></tr> <tr><td>3900 à</td><td>170</td></tr> <tr><td>4000 Gewinne Kronen</td><td>934000</td></tr> </table>	Gewinne	Kronen	1 à	90000	1 à	30000	1 à	20000	1 à	15000	3 à	10000	5 à	5000	8 à	2000	10 à	1000	70 à	500	3900 à	170	4000 Gewinne Kronen	934000	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><th>Gewinne</th><th>Kronen</th></tr> <tr><td>1 à</td><td>100000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>30000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>20000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>15000</td></tr> <tr><td>3 à</td><td>10000</td></tr> <tr><td>5 à</td><td>5000</td></tr> <tr><td>8 à</td><td>2000</td></tr> <tr><td>10 à</td><td>1000</td></tr> <tr><td>70 à</td><td>500</td></tr> <tr><td>3900 à</td><td>200</td></tr> <tr><td>4000 Gewinne Kronen</td><td>1061000</td></tr> </table>	Gewinne	Kronen	1 à	100000	1 à	30000	1 à	20000	1 à	15000	3 à	10000	5 à	5000	8 à	2000	10 à	1000	70 à	500	3900 à	200	4000 Gewinne Kronen	1061000	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><th colspan="2">Vierte Classe Einlage Kronen 40.— Ziehung: 13. und 14. August 1901.</th><th colspan="2">Fünfte Classe Einlage Kronen 32.— Ziehung: 4. und 5. September 1901.</th></tr> <tr><td>1 à</td><td>90000</td><td>1 à</td><td>100000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>30000</td><td>1 à</td><td>30000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>20000</td><td>1 à</td><td>20000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>15000</td><td>1 à</td><td>15000</td></tr> <tr><td>3 à</td><td>10000</td><td>3 à</td><td>10000</td></tr> <tr><td>5 à</td><td>5000</td><td>5 à</td><td>5000</td></tr> <tr><td>8 à</td><td>2000</td><td>8 à</td><td>2000</td></tr> <tr><td>10 à</td><td>1000</td><td>10 à</td><td>1000</td></tr> <tr><td>70 à</td><td>500</td><td>70 à</td><td>500</td></tr> <tr><td>3900 à</td><td>170</td><td>3900 à</td><td>200</td></tr> <tr><td>4000 Gewinne Kronen</td><td>934000</td><td>4000 Gewinne Kronen</td><td>1061000</td></tr> </table>		Vierte Classe Einlage Kronen 40.— Ziehung: 13. und 14. August 1901.		Fünfte Classe Einlage Kronen 32.— Ziehung: 4. und 5. September 1901.		1 à	90000	1 à	100000	1 à	30000	1 à	30000	1 à	20000	1 à	20000	1 à	15000	1 à	15000	3 à	10000	3 à	10000	5 à	5000	5 à	5000	8 à	2000	8 à	2000	10 à	1000	10 à	1000	70 à	500	70 à	500	3900 à	170	3900 à	200	4000 Gewinne Kronen	934000	4000 Gewinne Kronen	1061000																					
Gewinne	Kronen																																																																																																																							
1 à	90000																																																																																																																							
1 à	30000																																																																																																																							
1 à	20000																																																																																																																							
1 à	15000																																																																																																																							
3 à	10000																																																																																																																							
5 à	5000																																																																																																																							
8 à	2000																																																																																																																							
10 à	1000																																																																																																																							
70 à	500																																																																																																																							
3900 à	170																																																																																																																							
4000 Gewinne Kronen	934000																																																																																																																							
Gewinne	Kronen																																																																																																																							
1 à	100000																																																																																																																							
1 à	30000																																																																																																																							
1 à	20000																																																																																																																							
1 à	15000																																																																																																																							
3 à	10000																																																																																																																							
5 à	5000																																																																																																																							
8 à	2000																																																																																																																							
10 à	1000																																																																																																																							
70 à	500																																																																																																																							
3900 à	200																																																																																																																							
4000 Gewinne Kronen	1061000																																																																																																																							
Vierte Classe Einlage Kronen 40.— Ziehung: 13. und 14. August 1901.		Fünfte Classe Einlage Kronen 32.— Ziehung: 4. und 5. September 1901.																																																																																																																						
1 à	90000	1 à	100000																																																																																																																					
1 à	30000	1 à	30000																																																																																																																					
1 à	20000	1 à	20000																																																																																																																					
1 à	15000	1 à	15000																																																																																																																					
3 à	10000	3 à	10000																																																																																																																					
5 à	5000	5 à	5000																																																																																																																					
8 à	2000	8 à	2000																																																																																																																					
10 à	1000	10 à	1000																																																																																																																					
70 à	500	70 à	500																																																																																																																					
3900 à	170	3900 à	200																																																																																																																					
4000 Gewinne Kronen	934000	4000 Gewinne Kronen	1061000																																																																																																																					

Tokajer Stadtappen

registrierte Schutzmarke
Schlangenkreuz auf
3 Bergen.

Der feinste und mildeste Cognac ist

Tokajer Cognac

mit dem obigen Tokajer Stadtappen aus der
Ersten Tokajer Cognac-Fabrik in Tokaj.

Goldmedaillen: Paris, Bordeaux, Nizza, Haag, London, Brüssel, Chicago, Wien, Berlin etc.

Haupt-Niederlage für Hermannstadt in Gottlieb
Henrich's Apotheke. (313) 3-6



CHEMISCHES INSTITUT DER K. U. UNIVERSITÄT

KRISTÁLY

SZT. LUCASBADER
BERGQUELLE

IST EIN SEHR REINES
DOPPELT KOHLENSAVRES
MINERALWASSER

ZU HABEN
IN SPEZEREILADEN,
CASTHÄUSERN
UND
WAGGON-RESTAURANTS

Das beste und billigste Mineralwasser.
Von mehreren Hundert hervorragenden Aerzten
empfohlen. (979) 21



Zur Ziehung der I. Classe, welche am 22. und 23. Mai d. J. in Gegenwart der königl. ung. Controlbehörde und im Beisein eines kön. Notars, im Ziehungs-saale (IV., Eskü-tér, Eingang Duna-utca) öffentlich stattfindet, sind Loose bei sämtlichen Collecteuren der Königl. Ung. Priv. Classen-Lotterie erhältlich.

Budapest, 21. April 1901.

[362] 1-1

Direction
der Königl. Ung. Privilegirten Classen-Lotterie.
Lónyay. Hazay.

Das Grösste!

Confections- und Modewaarenhaus der Monarchie

Ludwig ZWIEBACK & Bruder,

Wien, VI/2., Mariahilferstrasse 111,

versendet, trotz anerkannt concurrenzloser Billigkeit der Preise und vorzüglichsten Waaren-Qualitäten, sämtliche Aufträge über

— 10 KRONEN —

innerhalb Oesterreich-Ungarn, Bosnien und der Herzegowina

FRANCO.

Gänzlich portofrei werden also alle Waaren, laut unseren sämtlichen Katalogen und Mustersendungen, wie **Confection, Toiletten, Hüte, Stoffe, Teppiche, Leinenwaaren etc.** zugestellt, sobald der Auftrag den Betrag von **K 10.—** überschreitet.

[240] 5-6

Schenswerthe Mustercollections, das Schönste, Modernste und concurrenzlos Preiswürdigste in garantirt soliden **Woll-, Wasch- und Seidenstoffen** enthaltend, wie auch Modehefte über allerletzte Neuheiten gratis und franco.

Die orthopädische Kunstanstalt

von
J. KELETI,
Budapest, IV., Koronaherzeg-utca 17,

verfertigt unter Leitung eines anerkannten **Special-Orthopäden** gegen Gutstehung streng wissenschaftlich u. preiswerth: **Orthopädische Corsets** zur Heilung von Wirbelsäulenverkrümmungen, **Geh- und Stützmaschinen** zur Heilung von Gelenksleiden, Hüftverrenkungen und deformirenden Rheumatismus nach System **Hessing**, **Geradehalter** und **Mieder** mit plastischer Luftwattung zur Beseitigung schlechter Körperhaltung, **Künstliche Füsse**, **Kunsthände**, nach den neuesten, praktischen Erfahrungen, **Leibbinden** und **Krampfaderströmpfe** etc.

Reparaturen und Modificirung alter Apparate werden zu den billigsten Preisen angenommen.

Illustrierte Preislisten gratis und franco. (1197) 4-18

Mit Bezug auf die h. Verordnung Ihrer Excellenzen des k. ung. Cultus- und Unterrichtsministers und des k. ung. Handelsministers Z. 94366/1899, beziehungsweise 66366/1900 verständigend wir die löblichen Schulbehörden und die Herren Vorstände der k. ung. Postämter, dass das

staubbundene und Desinfections-Mittel **Fonagy's Dustless**

auf den unten bezeichneten Gebieten einzig und ausschliesslich nur bei uns zu beschaffen ist. — Mit Aufklärung stehen wir gerne zu Diensten.

[151] 8-10

Im Hermannstädter Comitatz:
Franz J. Wagner, Hermannstadt.

Im Fogaraser Comitatz:
J. Járos, Fogaras.

Im Szászregener Bezirk:
Traugott Wachner, Szász-Régen.

60 AUSZEICHNUNGEN!!

Alkoholische Milch (Ernährung) zur Stärkung und Wiederherstellung nach Krankheiten und Reisen.

KWIZA FLUID

Marke Schlange

TOURISTEN FLUID

Von Touristen, Radfahrern und Reitern ist täglich angewendet zur Stärkung und Wiederherstellung nach größeren Touren.

PREIS 1 FLASCHE K. 2. — 1/2 FLASCHE K. 1.20 —

Siehe auch unsere Schlangensäfte zu beziehen in allen Apotheken.

KREISAPOTHEKE KORNEUBURG BEI WIEN

Ein Wunder aus der Schweiz.

Die unterfertigte Firma übersendet jeder Person, welchen Standes immer, gegen Postnachnahme um den in der Geschäftswelt noch nie dagewesenen Preis von

nur 3 Kronen zeitfrei vorrätig, genau geh. 24 St. Uhr mit 3-jähriger Garantie. Ausserdem erhält jeder Besteller derselben eine elegante fein facionierte Uhrkette gratis beigelegt. Sollte die Uhr nicht convenieren, so wird dieselbe gegen umgetauscht oder Betrag retournirt. Einzig und allein zu beziehen durch das

Schweizer Uhren-Engros-Etablissement Basel-Horborg (Schweiz) Nachweislich viele Tausende zur vollsten Zufriedenheit versandt.

Das **Kaffee- und Thee-Importhaus** von **M. Kneller**, Wien, III., Hauptstrasse 114.

Zoll-Lager Wien — Freihafen-Lager Fiume u. Triest, empfiehlt sich als billigste, absolut reelle directe Bezugsquelle nur garantiert rein schmeckender roher und gebrannter Kaffees zu äussersten Preisen. Der Versand erfolgt von 5 Kg. aufwärts franco verzollt nach jeder Poststation und werden auch mehrere Sorten in einem Paquet verpackt effectuirt. (153) 8-20

Kaffee roh per Kg.

Superior	fl. kr. 10	Quatemala, tiefblau	fl. kr. 65
Bourbon	15	Manilla	145
Cuba, grossbohlig	20	Portorico I.	155
Cuba Santagio, grün	30	„ II.	60
Perl, fein	35	Portocabello	65
„ Preims	40	Madras	60
„ Bourbon	45	Java Batavia	60
Lavé, grün	40	Tscherbon	65
„ gross-		„ Simarang	70
bohlig	45	Jamaica St. Lucia	60
Liberia Riesenkaffee	45	„ Trundad	70
Domingo Martinique	45	Ceylon, grün	80
Quatemala, grün	55	Menado	90
„ gross-			
bohlig	60		

Kaffee gebrannt per Kg.

Superior	fl. kr. 30	Wiener Melange	fl. kr. 65
Bourbon	40	Mischung fein	85
Cuba, grossbohlig	45	„ II.	95
Cuba Santagio	50	„ III.	2 10
Perl I.	55	Imperial	2 40
„ II.	60	Thee, russisch, feinst,	
„ III.	65	per Kg. v. fl. 1.90 bis fl. 8.	

Einzelne Muster gratis u. franco.

Depôt hygienischer Artikel. Pariser Gummiwaarenlager **J. REIF, Specialist, Wien, I., Brandstätte 3.**

Preislisten in geflochtenem Couvert gratis und franco. Provinz-Verkauf per Nachnahme discreet a K 2, 4, 6, 8, 10 etc.

Gegründet im Jahre 1920.

Die empfehlenswerteste, coulanteste Einkaufsquelle an gros u. an detail für Teppiche, Möbelstoffe, Spitzen-Applicationen und Stoffvorhänge, Pferdedecken etc. ist die bewährte, grosse Fabrikniederlage:

JOANNOVITS DOME

BUDAPEST, IV., Váci-utca 25. sz.

Enorme Auswahl in echt Perser- und Smyrna-Teppichen.

SANTAL EGGER

übertrifft in seiner Wirkung die ausländische Präparate. Echte nur mit der gas. rög. rög. „Tigerkopf“ Schutzmarke. Preis 3 Kronen. In die Provinz gegen vorherige Einsendung von 3 Kronen 40 Heller franco durch die Apotheke „ZUM REICHSPALATIN“, Budapest VI., Váci-körút 17.

GEGEN GICHT und RHEUMATISMUS

wird seit Jahrzehnten mit grossem Erfolge

KRIEGER'S **REPARATOR**

angewendet, mittelst welchem im St.-Rökusspital von 136 Fällen in 129 vollständige Heilung erzielt wurde. 1 Flasche 2 Kronen.

Hauptdepot: KRÖNER-APOTHEKE, Budapest, Kálmán-tér.

Erhältlich in jeder vornehmen Apotheke.

Vaterländisches Product.

macht durch einfaches Bestreichen der Schuhsohlen selbste für fünfmal so haltbar und wasserdicht.

Preis einer Blechflasche 1 und 2 Kronen. Per Post gegen Voreinsendung von Kronen 1-20 Franco.

Hauptversand: **DURATOR-FABRIK**, v. Lipót-körút 3, Vaterländisches Prod. BUDAPEST.

ÜBERALL ZU HABEN.

J. PSERHOFER'S

Blutreinigungspillen

„Nur echt, wenn auf dem Deckel jeder Schachtel der Name „J. PSERHOFER“ in rötlicher Schrift sichtbar ist.“

Budapest's neueste Sebenswürdigkeit:

BELVÁROSI KÁVÉHAZ

IV., Kigó-tér 2.

(Palais Erzherzogin Klottild.)

Rendez-vous von Fremden. Caféier: ALB. STUBER.

Lieblings Rendez-vous der Fremden sind

FRANZ KLIVÉNYI'S

Spezialität ersten Ranges.

Budapest, VI., Andrassy-str. 39.

Vorzügliche ungarische Küche. Rechte reine Weine und alleiniger Ausschank des weltberühmten „Fischerbräu“.

Die besten Uhren solidsten und modernsten Juwelen gegen **RATENZAHLUNG** bei streng festgesetzten Preisen liefert Ungarns erstes und grösstes Geschäft:

JOHANN BRAUSWETTER Chronometer-Uhrmacher SZEGED.

Preisreduktion mit 2000 Illustrationen gratis und franco.

versendet aus Fiume oder Triest

FRATELLI DEISINGER

4 1/2 Kg. Cuba-Kaffee geklaubt

15 Kronen 30 Heller franco und verzollt.

PREISREDUKTION GRATIS

Portwein, Sherry, Malaga, Madeira, Marsala, Chablis, Rhein und Moselweine.

Erhältlich in allen besseren Spicere- und Delicatessen-Geschäften, Hotels, Cafés und Restaurants:

Bodegas

Schwefeltherme I. Ranges Heilbad mit vorzüglichem Dampfbad, modernster Schlamm- und prächtl. Mineralwasser, Schwimmbad, Stein- und Wannenbäder.

200 bequeme Wohnzimmer. Prospekt auf Verlangen gratis und franco.

KAISERBAD Winter und Sommerkurort BUDAPEST.

Wenn ihr Haar grau wird, benützen Sie den Zoltan'schen **STELLA WASSER** welcher nicht färbt, sondern gibt dem Haare die ursprüngliche Farbe zurück. Per Flasche 2 Kronen, mittelst Post-franco 2 Kr. 80 H. in der Apotheke S. ZOLTAN Bpest, Gr.-Kroneng. 23.

Es ist allgemein bekannt, dass zur Erhaltung u. Verwirklichung der Schönheit das beste u. sicherste Mittel das Folios'sche

MARGIT KREM

ist. Preis: 2 Kronen. Kleiner Tiegel 1 Krone. — Seite 70 Heller Puder Nr. 120. — Erzeuger: KELEMEN von FÜLDES Apotheker, ARAD. — Zu haben in allen Apotheken!

SCHWARTZ-KREME

Einziges u. unentbehrliches Zahnreinigungsmittel ist das

THYMOL Zahn-crème.

1 Tube 60 Heller. Überall erhältlich.

Wer Kinder haben will! Gesunde, war selbst nicht krank sein will, benütze

Feller's ELSA-FLUID

Tausende Dankschreiben! Heilt die meisten Krankheiten! 1 Dutzend um 5 Kronen sendet

EUGEN V. FELLER, Apotheker, Fluidfabrik, STUBICA Hauptstrasse (via Csáktornya).

Vor wertlosen Nachahmungen wird gewarnt

Brady's MARIAZELLER MAGENTROPFEN

Sieit 200 Jahren bekannt u. anerkannt vorzüglich wirkend bei Magenleiden, Appetitlosigkeit, schlechter Verdauung etc. — Kleines Flacon 80, grosses Fläschchen 1 40 Heller. — Zu haben in allen Apotheken. — Centralversand:

KARL BRADY

Apotheker zum „KÖNIG von UNGARN“ WIEN, I., Fleischmarkt 1, von wo 3 kleine Fl. für K. 2-40, oder 2 grosse Fl. für K. 2-80 franco versendet werden.

feinste ägyptische **TURUL** GESUNDHEITS-CIGARETTEN-HULSEN

100 Stk. Schachtel 2000 Stk. 7 Kronen 5000 Stk. 15 Kronen

versendet franco

ENGEL LAJOS SZEGED

Illustrirtes CATALOGUE GRATIS U. FRANCO.

EDMUND MAUTHNER

KAIS.-U.-KÖN.-HOFLIEFERANT. SAHMENHANDLUNG.

BUDAPEST, VI. ANDRÁSSY STRASSE 23. VII. ROTTENBILLER GASSE 33.

InsERATE, RECLAMEN werden fachmässig, pünktlich und am billigsten durch die Annoncen-Expeditoren

ÁLTALÁNOS TUDÓSÍTÓ

Budapest, VII., Erzsébet-körút 31. eingeschaltet.

Eigentümer: JULIUS LEOPÖLD, Redacteur.

Oh weh! Bei Husten, Heiserkeit wirken rasch u. Efficaz!

vorzüglich **EGGER'S BRUSTPASTILLEN**

Eine Schachtel Kr. 1 und Kr. 2. Probeschachtel 50 Heller.

Zu haben in allen Apotheken u. in dem Hauptdepot: Egger's Brustpastillen haben mich befreit.

Budapest, VI., Váci-körút 17.

BENZIN-MOTOREN u. GASMOTOREN zu industriellen u. volkswirtschaftlichen Zwecken von der Fabrik **OSERS & BAUER** sind die besten und berühmtesten unter den existierenden Konstruktionen.

Generalvertretung u. Depôt: **DÉNES B.** Budapest, VI., Váci-körút 61. Illustr. Preisreduktion gratis.

PATENTE VERWERTUNGS-UNTERNEHMUNG

BUDAPEST, VII. ERZSÉBET-KÖRÚT 17

Nachschubung, Verwertung und Finanzierung von Patenten Marken und Musterrecht-Registrierung in Ungarn und Ausland

Auskünfte kostenfrei

Vorzügliches Erfrischung-Getränk und dient auch für Heilzwecke. EMPFOHLEN durch die Herren Universitäts-Professoren Dr. Korányi und Dr. Köbly bei Nervenleiden, Blutarmut, Verdauungsstörungen, Schwächezuständen etc.

Fabrik und Bestellsort: **KÖNIGSBIERBRAUEREI ACT.-GES. KÖBANYA.**

Die chancenreichste Lotterie der Gegenwart ist die **Kön. ung. priv. KLASSENLOTTERIE.**

Bestellungen sind zu richten: **GAEDICKE & BUDAPEST** IV., Kossuth Lajos-utca 17.

Jeden Monat eine Ziehung. Prospekt gratis & franco. Agenten gesucht.

Gleichzeitiges Einlegen, Ersatz-Papier des Faltbuchs, Empfehlungstext für Damen, Kranke und Genesende, besonders wunderbarer Wirkend bei Verdauungsstörungen und Darmleiden, Lungenerkrankungen, Blutharnt, Schwäche etc. Auftragsformulare jeder Art für herstellend.

TROPON

Fabrikanten, Tropen-Schokolade, Tropen-Caram, Tropen-Milch, Tropen-Käse, Tropen-Marmelade, Tropen-Tropen. Zu haben in jeder Apotheke. — Fabrik und Hauptversand: **Dr. RÖDER & COMP. Klosterneuburg**

Achtung! Wer seine Uhr gut und will, der komme am **Grossen Ring Nr. 5.**

Uhren zu staunend billigen Preisen!
Sehr feine Wecker-Uhren kosten nur fl. 1.60. Feine Nickel-Uhren von fl. 2.— aufwärts. Silber-Uhren von fl. 3.— aufwärts.

Neuheit! Tisch-Uhren im Nickel-Gehäuse, mit einmaligem Aufzug 30 Stunden gehend, kosten nur fl. 20 kr.

F. Salzinger, Uhrmacher, Hermannstadt, Grosser Ring 5
(vis-à-vis dem Bräuterei-Palais).
NB. Für die bei mir gekauften und reparierten Uhren 3 jährige Garantie.

Nichters Anker-Pain-Expeller
Liniment. Capsici compos.

ist ein allbewährtes Hausmittel, welches seit mehr als 30 Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Gefäßlungen** angewendet wird.

Warnung. Minderwertiger Nachahmungen wegen sehe man beim Einkauf stets nach der Schutzmarke **Anker** und der Firma **Nichters**. — Zum Preise von 80 h., Kr. 1.40 und Kr. 2.— vorrätig in fast allen Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef v. Zörstl, Apotheker in Budapest.**

J. v. Nichters & Co., k. u. k. Hof-Apotheker.

Schlesische Leinwand!

1 Stück	breit, 20 Meter lang.	Gebirgsleinwand	fl. 2.80
1 "	" " " "	Bauernleinwand	fl. 3.10
1 "	" " " "	Krafftleinwand	fl. 3.70
1 "	" " " "	Hausleinwand	fl. 4.80
1 "	" " " "	Flachsleinwand	fl. 6.70
1 "	" " " "	Oxford oder Bettzeug	fl. 4.40
1 "	" " " "	Bettücher	fl. 4.20

Für gute Waaren und richtiges Maß wird garantiert.
Muster franco und gratis. Versand per Nachnahme.

Johann Stephan, Freudenthal, Oesterreichisch-Schlesien.

1000 Kronen zahle ich Dem, der bei Gebrauch von **Barilla's Zahnwasser**, à Flasche 70 H., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht. (Verpackung 20 H. extra.) **A. Bartilla's Erben** (E. Winkler), Wien, 19/1, Sommergasse 1. — Man verlange überall ausdrücklich **Bartilla's Zahnwasser.** Fälschungsanzeigen werden gut belohnt. — Nach Orten, wo es nicht zu haben ist, sende ich 7 Flaschen für 5 K. 20 H. franco. In **Hermannstadt** bei **C. Müller, Adler-Apothek**, am Grossen Ring 10; **Molnar's Apotheke**, Heltnergasse 59; **Henrich's Apotheke**, Kleiner Ring 27. — In **Kronstadt**: in den Apotheken Waisenhausgasse 1; Kornzeile 7. — In **Klausenburg**: **Dr. Czetz, Kulmonostor-utca.** (11) 8

TECHNISCHES BUREAU ZUM SCHUTZE DES GEWERBLICHEN EIGENTHUMS
JOS. REISS & CO.
(BEID. PATENTANW.)
BUDAPEST, VII. KEREPESI-ÜT 40.

Wirksamer Schutz von **Erfindungen, Mustern und Waarenzeichen.**
Erwirkung und Aufrechterhaltung von **Patenten.**
Energische, erfolgreiche Vertretung in **Rechtsstreitigkeiten.**

Hervorragende Verrichtungen!
Firmenmitglieder: (972) 3-6

Josef Reiss, Ingenieur,
Victor Takács, beedeter Patentanwalt, ständiger amtlicher Sachverständiger der kön. Gerichtshöfe Budapest, Pester Landbezirk und Pressburg.

Pumpen Waagen

aller Arten für häusliche und öffentliche Zwecke, Landwirtschaft, Bau und Industrie.
Röhren, Schläuche, Hähne etc. etc.

Commandit-Gesellschaft für Pumpen- und Maschinen-Fabrikation.

W. GARVENS, WIEN, I., Schwarzenbergstrasse 6. I., Wallfischgasse 14.

Erhältlich auch: in technischen u. Maschinen-Geschäften, bei Brunnenmachern etc.
Kataloge gratis und franco. (312) 3-26

Man biete dem Glücke die Hand!

Schon Viele wurden durch Einkauf eines Looses bei uns glücklich.

Die chancenreichste Lotterie der Welt ist unsere königl. ungar. Classen-Lotterie. Von **100.000 Loosen** werden **50.000** mit Geldgewinnen gezogen.

Grösster Gewinn eventuell **1.000,000 Kronen.**

1 Prämie 600.000, 1 Gewinn 400.000, 200.000, 2 à 100.000, 1 à 90.000, 80.000, 70.000, 2 à 60.000, 1 à 40.000, 5 à 30.000, 1 à 25.000, 7 à 20.000, 3 à 15.000, 31 à 10.000, 67 à 5000, 3 à 3000, 432 à 2000, 763 à 1000, 1238 à 500, 90 à 300, 31700 à 200, 39000 à 170, 49000 à 130, 50 à 100, 39000 à 80, 29000 à 40. Im Ganzen **13,160.000 Kronen, sage Dreizehn Millionen 160.000 Kronen.**

J. PSERHOFER'S
Blutreinigung-Pillen

sind seit vielen Jahrzehnten allgemein verbreitet, und wird es wenige Familien geben, in denen dieses vorzügliche Hausmittel fehlen würde.

Von vielen Aerzten werden diese Pillen ganz insbesondere gegen solche Uebel empfohlen, welche durch schlechte Verdauung und Verstopfung entstehen, wie z. B. Störung der Gallen-Circulation, Leberleiden, Windkolik, Goldader n. dgl.

Durch ihre blutreinigenden Eigenschaften sind sie auch ganz besonders von guter Wirkung bei Blutarmuth und den davon herrührenden Krankheiten, als nervöse Kopfschmerzen, Bleichsucht etc.

Diese Pillen haben den Vortheil, dass sie gelinde wirken, keinen Schmerz verursachen, und daher von den schwächlichsten Personen und selbst von Kindern ohne Bedenken genommen werden können.

1 Schachtel mit 15 Pillen kostet 21 Kreuzer, 1 Rolle mit 6 Schachteln fl. 5 kr. Bei vorheriger Einsendung des Geldbetrages sammt portofreier Zustellung kostet: 1 Rolle fl. 25 kr., 2 Rollen fl. 30 kr., 3 Rollen fl. 35 kr., 10 Rollen 9 fl. 20 kr.

Gebrauchsanweisung beige geschlossen.

Alleiniger Erzeuger und Haupt-Versand-Depot:
J. Pserhofer's Apotheke,
Wien, I., Singerstrasse 15.

In Folge ihrer grossen Verbreitung werden diese Pillen unter den verschiedensten Formen und Namen nachgemacht, daher verlange Jeder ausdrücklich „J. PSERHOFER'S Blutreinigung-Pillen“ und sind nur diejenigen echt, die auf dem Deckel jeder Schachtel den Namenszug „J. PSERHOFER“ in rother Schrift tragen.

GLÜCKSKALENDER FÜR DAS JAHR 1901.

Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	Dezember
D 1 4 7 2	1 3 8 2 7 1	2 1 9 8 1 5	M 1 4 3 7 3	M 1 4 3 7 3	M 1 4 3 7 3	M 1 4 3 7 3	M 1 4 3 7 3	M 1 4 3 7 3	M 1 4 3 7 3	M 1 4 3 7 3	M 1 4 3 7 3
M 2 3 4 5 6	2 5 1 3 8 1 5	2 4 9 8 1 5	D 2 3 2 2 9	D 2 3 2 2 9	D 2 3 2 2 9	D 2 3 2 2 9	D 2 3 2 2 9	D 2 3 2 2 9	D 2 3 2 2 9	D 2 3 2 2 9	D 2 3 2 2 9
D 3 4 5 6 7	3 5 6 7 8	3 5 1 6 3 5	D 3 2 5 7 9	D 3 2 5 7 9	D 3 2 5 7 9	D 3 2 5 7 9	D 3 2 5 7 9	D 3 2 5 7 9	D 3 2 5 7 9	D 3 2 5 7 9	D 3 2 5 7 9
F 4 5 6 7 8	4 5 6 7 8	4 5 6 7 8	D 4 3 2 3 4	D 4 3 2 3 4	D 4 3 2 3 4	D 4 3 2 3 4	D 4 3 2 3 4	D 4 3 2 3 4	D 4 3 2 3 4	D 4 3 2 3 4	D 4 3 2 3 4
S 5 6 7 8 9	5 6 7 8 9	5 6 7 8 9	D 5 4 3 4 5	D 5 4 3 4 5	D 5 4 3 4 5	D 5 4 3 4 5	D 5 4 3 4 5	D 5 4 3 4 5	D 5 4 3 4 5	D 5 4 3 4 5	D 5 4 3 4 5
S 6 7 8 9 0	6 7 8 9 0	6 7 8 9 0	D 6 5 4 5 6	D 6 5 4 5 6	D 6 5 4 5 6	D 6 5 4 5 6	D 6 5 4 5 6	D 6 5 4 5 6	D 6 5 4 5 6	D 6 5 4 5 6	D 6 5 4 5 6
M 7 8 9 0 1	7 8 9 0 1	7 8 9 0 1	D 7 6 5 6 7	D 7 6 5 6 7	D 7 6 5 6 7	D 7 6 5 6 7	D 7 6 5 6 7	D 7 6 5 6 7	D 7 6 5 6 7	D 7 6 5 6 7	D 7 6 5 6 7
M 8 9 0 1 2	8 9 0 1 2	8 9 0 1 2	D 8 7 6 7 8	D 8 7 6 7 8	D 8 7 6 7 8	D 8 7 6 7 8	D 8 7 6 7 8	D 8 7 6 7 8	D 8 7 6 7 8	D 8 7 6 7 8	D 8 7 6 7 8
M 9 0 1 2 3	9 0 1 2 3	9 0 1 2 3	D 9 8 7 8 9	D 9 8 7 8 9	D 9 8 7 8 9	D 9 8 7 8 9	D 9 8 7 8 9	D 9 8 7 8 9	D 9 8 7 8 9	D 9 8 7 8 9	D 9 8 7 8 9
M 10 1 2 3 4	10 1 2 3 4	10 1 2 3 4	D 10 9 8 9 0	D 10 9 8 9 0	D 10 9 8 9 0	D 10 9 8 9 0	D 10 9 8 9 0	D 10 9 8 9 0	D 10 9 8 9 0	D 10 9 8 9 0	D 10 9 8 9 0
M 11 2 3 4 5	11 2 3 4 5	11 2 3 4 5	D 11 10 9 0 1	D 11 10 9 0 1	D 11 10 9 0 1	D 11 10 9 0 1	D 11 10 9 0 1	D 11 10 9 0 1	D 11 10 9 0 1	D 11 10 9 0 1	D 11 10 9 0 1
M 12 3 4 5 6	12 3 4 5 6	12 3 4 5 6	D 12 11 10 1 2	D 12 11 10 1 2	D 12 11 10 1 2	D 12 11 10 1 2	D 12 11 10 1 2	D 12 11 10 1 2	D 12 11 10 1 2	D 12 11 10 1 2	D 12 11 10 1 2
M 13 4 5 6 7	13 4 5 6 7	13 4 5 6 7	D 13 12 11 2 3	D 13 12 11 2 3	D 13 12 11 2 3	D 13 12 11 2 3	D 13 12 11 2 3	D 13 12 11 2 3	D 13 12 11 2 3	D 13 12 11 2 3	D 13 12 11 2 3
M 14 5 6 7 8	14 5 6 7 8	14 5 6 7 8	D 14 13 12 3 4	D 14 13 12 3 4	D 14 13 12 3 4	D 14 13 12 3 4	D 14 13 12 3 4	D 14 13 12 3 4	D 14 13 12 3 4	D 14 13 12 3 4	D 14 13 12 3 4
M 15 6 7 8 9	15 6 7 8 9	15 6 7 8 9	D 15 14 13 4 5	D 15 14 13 4 5	D 15 14 13 4 5	D 15 14 13 4 5	D 15 14 13 4 5	D 15 14 13 4 5	D 15 14 13 4 5	D 15 14 13 4 5	D 15 14 13 4 5
M 16 7 8 9 0	16 7 8 9 0	16 7 8 9 0	D 16 15 14 5 6	D 16 15 14 5 6	D 16 15 14 5 6	D 16 15 14 5 6	D 16 15 14 5 6	D 16 15 14 5 6	D 16 15 14 5 6	D 16 15 14 5 6	D 16 15 14 5 6
M 17 8 9 0 1	17 8 9 0 1	17 8 9 0 1	D 17 16 15 6 7	D 17 16 15 6 7	D 17 16 15 6 7	D 17 16 15 6 7	D 17 16 15 6 7	D 17 16 15 6 7	D 17 16 15 6 7	D 17 16 15 6 7	D 17 16 15 6 7
M 18 9 0 1 2	18 9 0 1 2	18 9 0 1 2	D 18 17 16 7 8	D 18 17 16 7 8	D 18 17 16 7 8	D 18 17 16 7 8	D 18 17 16 7 8	D 18 17 16 7 8	D 18 17 16 7 8	D 18 17 16 7 8	D 18 17 16 7 8
M 19 0 1 2 3	19 0 1 2 3	19 0 1 2 3	D 19 18 17 8 9	D 19 18 17 8 9	D 19 18 17 8 9	D 19 18 17 8 9	D 19 18 17 8 9	D 19 18 17 8 9	D 19 18 17 8 9	D 19 18 17 8 9	D 19 18 17 8 9
M 20 1 2 3 4	20 1 2 3 4	20 1 2 3 4	D 20 19 18 9 0	D 20 19 18 9 0	D 20 19 18 9 0	D 20 19 18 9 0	D 20 19 18 9 0	D 20 19 18 9 0	D 20 19 18 9 0	D 20 19 18 9 0	D 20 19 18 9 0
M 21 2 3 4 5	21 2 3 4 5	21 2 3 4 5	D 21 20 19 0 1	D 21 20 19 0 1	D 21 20 19 0 1	D 21 20 19 0 1	D 21 20 19 0 1	D 21 20 19 0 1	D 21 20 19 0 1	D 21 20 19 0 1	D 21 20 19 0 1
M 22 3 4 5 6	22 3 4 5 6	22 3 4 5 6	D 22 21 20 1 2	D 22 21 20 1 2	D 22 21 20 1 2	D 22 21 20 1 2	D 22 21 20 1 2	D 22 21 20 1 2	D 22 21 20 1 2	D 22 21 20 1 2	D 22 21 20 1 2
M 23 4 5 6 7	23 4 5 6 7	23 4 5 6 7	D 23 22 21 2 3	D 23 22 21 2 3	D 23 22 21 2 3	D 23 22 21 2 3	D 23 22 21 2 3	D 23 22 21 2 3	D 23 22 21 2 3	D 23 22 21 2 3	D 23 22 21 2 3
M 24 5 6 7 8	24 5 6 7 8	24 5 6 7 8	D 24 23 22 3 4	D 24 23 22 3 4	D 24 23 22 3 4	D 24 23 22 3 4	D 24 23 22 3 4	D 24 23 22 3 4	D 24 23 22 3 4	D 24 23 22 3 4	D 24 23 22 3 4
M 25 6 7 8 9	25 6 7 8 9	25 6 7 8 9	D 25 24 23 4 5	D 25 24 23 4 5	D 25 24 23 4 5	D 25 24 23 4 5	D 25 24 23 4 5	D 25 24 23 4 5	D 25 24 23 4 5	D 25 24 23 4 5	D 25 24 23 4 5
M 26 7 8 9 0	26 7 8 9 0	26 7 8 9 0	D 26 25 24 5 6	D 26 25 24 5 6	D 26 25 24 5 6	D 26 25 24 5 6	D 26 25 24 5 6	D 26 25 24 5 6	D 26 25 24 5 6	D 26 25 24 5 6	D 26 25 24 5 6
M 27 8 9 0 1	27 8 9 0 1	27 8 9 0 1	D 27 26 25 6 7	D 27 26 25 6 7	D 27 26 25 6 7	D 27 26 25 6 7	D 27 26 25 6 7	D 27 26 25 6 7	D 27 26 25 6 7	D 27 26 25 6 7	D 27 26 25 6 7
M 28 9 0 1 2	28 9 0 1 2	28 9 0 1 2	D 28 27 26 7 8	D 28 27 26 7 8	D 28 27 26 7 8	D 28 27 26 7 8	D 28 27 26 7 8	D 28 27 26 7 8	D 28 27 26 7 8	D 28 27 26 7 8	D 28 27 26 7 8
M 29 0 1 2 3	29 0 1 2 3	29 0 1 2 3	D 29 28 27 8 9	D 29 28 27 8 9	D 29 28 27 8 9	D 29 28 27 8 9	D 29 28 27 8 9	D 29 28 27 8 9	D 29 28 27 8 9	D 29 28 27 8 9	D 29 28 27 8 9
M 30 1 2 3 4	30 1 2 3 4	30 1 2 3 4	D 30 29 28 9 0	D 30 29 28 9 0	D 30 29 28 9 0	D 30 29 28 9 0	D 30 29 28 9 0	D 30 29 28 9 0	D 30 29 28 9 0	D 30 29 28 9 0	D 30 29 28 9 0
M 31 2 3 4 5	31 2 3 4 5	31 2 3 4 5	D 31 30 29 0 1	D 31 30 29 0 1	D 31 30 29 0 1	D 31 30 29 0 1	D 31 30 29 0 1	D 31 30 29 0 1	D 31 30 29 0 1	D 31 30 29 0 1	D 31 30 29 0 1

Für Weinbautreibende! — Für Landwirthe!

Zum Bespritzen der Weingärten,
als auch zur Vertilgung der Obstbaumschädlinge, sowie zur Vernichtung des Hedrichs und des wilden Senfs

haben sich **PH. MAYFARTH & Co.'s** patentirte selbstthätige tragbare, als auch fahrbare Spritzen

„SYPHONIA“

am besten bewahrt, welche ohne zu pumpen die Flüssigkeit selbstthätig über die Pflanzen stäubt. Viele Tausende dieser Spritzen stehen in Verwendung und zahlreiche lobende Zeugnisse beweisen deren Vorzüglichkeit gegenüber allen anderen Systemen.

Die besten **Säemaschinen** sind **Ph. Mayfarth & Co.'s** neu construirte **„AGRICOLA“** (Schubrad-System) für alle Samen und verschiedene Saatmengen, ohne Auswechslung von Rädern; für Berg und Ebene. Leichtester Gang, grösste Dauerhaftigkeit, billigster Preis.

Ermöglichen grösste Ersparnis an Arbeit, Zeit und Geld.

Heu- und Stroh-Pressen für Handbetrieb, Maisrebler, Dreschmaschinen, Göpel, Putzmühlen, Triebere, Mähmaschinen, Pflüge, Walzen, Eggen etc.

fabriciren und liefern als Specialität unter Garantie in neuester, vorzüglichster, anerkannt bester Construction

PH. MAYFARTH & Co.,
kaiserl. königl. aussch. priv. Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen,
WIEN, II., Taborstrasse Nr. 71. (68) 6-10

Preisgekrönt mit über 450 goldenen, silbernen und bronzernen Medaillen. — Ausführliche Kataloge und zahlreiche Anerkennungs-Schreiben gratis. — Vertreter und Wiederverkäufer erwünscht.

Wann habe ich Geburtstag?

Jeder versuche sein Glück **Geburtstage** vorzeichneten Nummer. In diesem Kalender ist an **jedem Tage** des Jahres eine Nummer verzeichnet, welche bei **umgehender** Bestellung von uns bezogen werden kann, so dass Jedem die Wahl seiner Nummer freisteht. Sollte die Nummer inzwischen vergriffen sein, so senden Ihnen eine ähnliche.

Das ganze Unternehmen steht unter Aufsicht des Staates.
Die planmässige Einlage der **Originalloose** I. Classe beträgt:
für ein achtel (1/8) fl. —.75 oder Kronen 1.50 für ein viertel (1/4) fl. 1.50 oder Kronen 3.—
" " halbes (1/2) " 3.— " " ganzes (1) " 6.— " " 12.—
und werden dieselben gegen **Nachnahme** oder vorherige **Einsendung** des Betrages versandt. Auctliche Pläne gratis. Aufträge auf Originalloose bitten bis zum

28. April d. J.
direct an uns einzusenden.

FILIALEN:
Museumring 11.
Elisabethring 54. Budapest, V., Waitznering 4/a.

A. TÖRÖK & Co.,
BANKHAUS.
Viele und sehr grosse Gewinne zahlen wir an unsere werthen Kunden aus, und zwar in kurzer Zeit über fünf Millionen Kronen.

Bestellbrief zum Abschneiden. Herren **A. TÖRÖK & Co.,** Hauptcollecteurs, Budapest.
Ersuche um Zusendung von Original-Loos I. Classe der königl. ungar. priv. Classenlotterie nebst amtlichem Plan.
Der Betrag von Kronen _____ ist per Nachnahme zu erheben. { Was nicht gewünscht, folgt durch Postanweisung. } bitten zu durchstreichen.

Genaue Adresse _____